

QWERTZ

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DES BVJA

3/2024

INTERVIEW: SABINE RIEDEL
MARKETING: DER KLAPPENTEXT
REGIO-BUCHMESSE ROSENHEIM

BVJA SEMINARE
 Selbstkurator
 Erotisches Schreiben
 Mentoring



INHALT

Aus dem BVjA

Editorial	3
Interne Meldungen	4
BVjA Regionalgruppen	6
Projekt Gedichtvertonung	8
BVjA Digital:	
Auf zu neuen Seiten	9
Fortbildung: BVjA Seminare	10
BVjA Regional:	
Buchmesse Rosenheim	14
Aus Versehen tot – Projekt der Regionalgruppe Westfalen	17
Servicemeldungen	18
Was machen die Anderen	24

Aus dem Literaturleben

Interview: Sabine Riedel	30
Klappentexte schreiben	36
Erfahrungen:	
Scheitern ist eine Kunst	38

Literatur Aktiv

BVjA-Seminar:	
Erotisches Schreiben	40
BVjA-Seminar:	
Selbstlektorat	41
Think - Seminar für Mentor*innen	42
FeenCon: Festival der Fantasy	43

BVjA Termine	44
Terminkalender	45

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundesverband junger Autoren
und Autorinnen e.V.

Chefredaktion:

Tatjana Flade (Vi.S.d.P.)

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe:

Tanja Böhm, Andrea Hundsdorfer,
Martin Meyer, Marcel Michaelsen,
Monika Nebl, Melanie Amélie Opalka,
Sabine Riedel, Christian Schneider,
Sonja Sternitzke, Sascha Waldhof

Coverbild & –gestaltung:

Tatjana Flade

Layout: Ulli Brehm

Druck: Gemeindebrief

Druckerei, Groß Oesingen

Qwertz ist die Mitglieder-
zeitschrift des BVjA. Sie erscheint
viermal jährlich. Ihr Bezug ist im Mit-
gliedsbeitrag enthalten.

Hinweis gemäß § 33 Abs. 1
Datenschutzgesetz: Der Postversand
der Qwertz erfolgt anhand einer mit
Hilfe der EDV geführten Adressenda-
tei.

Kontakt:

qwertz@jungeautoren.org

Website:

www.jungeautoren.org

EDITORIAL

Liebe Autorin, lieber Autor,

Der Sommer ist da und pünktlich zur Urlaubszeit haltet ihr die neue Qwertz in den Händen. Im Verband und in den Regionalgruppen ist einiges los, wie ihr hier lesen könnt und vielleicht inspiriert das euch ebenfalls zu Aktionen.

Die Regionalgruppe Rosenheim hat eine Messe auf die Beine gestellt. Wie das funktioniert hat, berichtet Monika Nebel. Die Gruppe Westfalen hat eine Anthologie herausgebracht, Andrea Hundsdorfer stellt uns das Projekt vor. Hamburg organisierte eine Lesung. Bonn bereitet die BonnTastik V vor und vertrat den BVjA auf der FeenCon. Habt ihr auch eine Idee? Denkt daran, dass der BVjA Aktivitäten der Regionalgruppen mit bis zu 500 Euro einmal jährlich unterstützt. Euren Antrag auf Projektförderung könnt ihr beim Vorstand einreichen, demnächst auch online im Mitgliederbereich, ansonsten per E-Mail an info@jungeautoren.org.

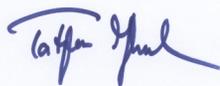
A propos Mitgliederbereich – ihr könnt euch jetzt auf der Website registrieren. Lest mehr darüber in dieser Ausgabe von Christian Schneider, unserem Vorstand für Digitales.

Fortbildung bleibt ein wichtiges Standbein des BVjA. Bei unseren verschiedenen Seminaren, die wir sowohl online als auch in Präsenz anbieten, sollte für jeden und jede etwas dabei sein. Martin Meyer berichtet in dieser Qwertz über das Seminar zum erotischen Schreiben von Ines Witka, während Sonja Sternitzke die Highlights aus dem Seminar zum Selbstlektorat von Insa Conradi zusammenfasst und Tanja Böhm war beim Mentoring-Seminar dabei. Die Frau hinter diesen Seminaren ist Vorstandsmitglied Sabine Riedel, zusammen mit Ute Bareiss. Was Sabine noch alles macht, könnt ihr in dem Interview mit ihr in dieser Ausgabe erfahren.

Marcel Michaelsen befasst sich mit unserem guten Freund, dem Klappentext und hat einige Tipps parat. Sascha Waldhof hat die aufwendige Aufgabe übernommen, den Terminkalender zusammenzustellen. Eure Termine für Lesungen und andere Veranstaltungen könnt ihr uns übrigens gerne mitteilen, wir können sie je nachdem in der Qwertz, im Newsletter oder auf der Homepage veröffentlichen.

Der Vorstand bereitet die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse vor. Der BVjA wird dort mit einem eigenen Stand vertreten sein und plant neben dem Hauptseminar mehrere Veranstaltungen, über die wir euch rechtzeitig informieren werden.

Bis dahin wünschen wir allen einen wunderbaren Sommer!




AUS DEM BVJA

BVJA INTERN**Mitgliedsbeitrag 2024**

Der Mitgliedsbeitrag ist trotz gestiegener Kosten 2024 unverändert bei 40 € für Vollzahler und ermäßigt bei 26 € geblieben. Unsere Bankverbindung ist BVjA, Postbank Dortmund, IBAN: DE29 4401 0046 0021 4684 66, BIC: PB-NKDEFF. Vielen Dank! Damit die rechtzeitige Zahlung des Mitgliedsbeitrags nicht in Vergessenheit gerät, raten wir zur Einrichtung eines Dauerauftrags oder zur Teilnahme am Einzugsverfahren (Formular auf Anfrage unter info@jungeautoren.org oder auf der Webseite). Bitte denkt daran, uns Änderungen der Bankverbindung mitzuteilen. Es gibt immer wieder kostenpflichtige Rückbuchungen. Wer seinen Beitrag für 2024 noch nicht geleistet hat, erhält eine Zahlungserinnerung.

BVjA-Newsletter

Per E-Mail-Newsletter informieren wir euch ca. einmal im Monat über aktuelle Termine und Ereignisse. Martin Halotta ist verantwortlich für die Redaktion und Aussendung des Newsletters. Eine An- oder Abmeldung ist jederzeit möglich (info@jungeautoren.org bzw. Link in den E-Mails).

BVjA auf Instagram

Martin Meyer betreut den Instagram-Auftritt des BVjA [@junge_autoren_und_autorinnen](https://www.instagram.com/junge_autoren_und_autorinnen), schaut mal rein.

Offizielle BVjA Facebook-Seite

Seit April 2018 gibt es uns bei Facebook als Verband mit einer eigenen Seite: Bundesverband junger Autoren und Autorinnen e.V. heißt sie. Wir vom Vorstand sehen sie als Ergänzung zu unserer bereits

seit längerer Zeit existierenden, aber geschlossenen Facebook-Gruppe Bundesverband junger Autoren und Autorinnen (BVjA) e.V. Auf der offenen Seite ist es unser Ziel, eine verstärkte öffentliche Sichtbarkeit Eurer Bücher zu schaffen und unsere Vereinsarbeit gleichzeitig bekannter zu machen. Aus diesem Grunde freuen wir uns natürlich, wenn möglichst viele von Euch Mitgliedern diese neue Seite nicht nur liken, sondern sie auch als aktive Publikationsmöglichkeit für Eure Werke, aber auch gern für Lesungen nutzen würdet. Wir stellen gern dort eure Neuerscheinungen vor. Alle Vorstandsmitglieder mit einem Facebookaccount sind als Administratoren auf der Seite hinterlegt. Ihr könnt Eure Sachen – immer gern inklusive Foto/Buchcover – als Nachricht senden und wir kümmern uns alle gemeinsam um die Veröffentlichung. Auch Bewertungen des Vereins sind auf dieser Seite möglich und wünschenswert. Zusätzlich informieren wir auf dieser Seite auch über Veranstaltungen, Messen und Seminare. Keine Angst, unsere Facebookgruppe bleibt weiterhin bestehen. Dort ist der richtige Ort, um Fragen rund um das Thema Buchveröffentlichung weiterhin aktiv zu diskutieren.

Adressänderungen

Bitte denkt daran, uns bei einem Umzug die neue Adresse mitzuteilen. Immer wieder kommen Sendungen als unzustellbar zurück, was zusätzlichen Aufwand und Kosten für uns bedeutet.

BVjA-Gruppen

Neben den Regionalgruppen wollen wir auch die Interessengruppen unter den

Mitgliedern weiter entwickeln. Einige gibt es schon bzw. sie befinden sich im Aufbau. Wer eine solche Gruppe gründen möchte, kann sich gerne jederzeit an den Vorstand wenden.

BVjA-Testlesergruppe

Seid ihr auch immer mal wieder auf der Suche nach Testlesern? Testleser sind nicht gleich Testleser und Vertrauen ist wichtig. BVjA-Mitglied Stefan Heiligtag hat daher eine Interessensgruppe unter dem Dach des BVjA gegründet, in der sich Autoren gegenseitig als Testleser zur Verfügung stellen. Wichtig ist, dass wir keine anonyme Internetgruppe wollen, auch wenn sich die Teilnehmer größtenteils online austauschen werden. Wer mit-

machen will, meldet sich bei Stefan Heiligtag per E-Mail: autor@stefan-heiligtag.de. Wie die Gruppe funktioniert und wann das nächste Treffen ansteht, erfahrt ihr auch auf Stefans Homepage: <https://www.stefan-heiligtag.de/lesegruppe/>

Ältere Ausgaben der "Konzepte - Zeitschrift für Literatur"

Mitglieder, die gerne ältere Ausgaben der Zeitschrift "Konzepte - Zeitschrift für Literatur" erhalten möchten, können sich beim Vorstand melden. Die renommierte Literaturzeitschrift ist seit 1987 die Literaturzeitschrift des BVjA. Gegen Portokostenersatzung schicken wir gerne ältere Ausgaben der Zeitschrift zu. Bitte Mail an: sprecher@jungeautoren.org

Regionalgruppen und Autorenstammtische

BVjA-Mitglieder sind in Regionalgruppen im gesamten Bundesgebiet sowie in Österreich aktiv. Zum Teil sind dies reine BVjA-Gruppen, z. T. andere Gruppen und Stammtische, an denen BVjA-Mitglieder teilnehmen können. Grundsätzlich sind in unseren Gruppen Mitglieder und Nicht-Mitglieder willkommen. Wer eine Gruppe gründen möchte, kann sich mit Regional Koordinatorin Brina Stein (brina-stein@email.de) in Verbindung setzen. Achtung: Manche Gruppen sind aktiver als andere und manche informieren uns nicht bei Veränderungen. Wenn ihr eine Gruppe anschreibt und sie existiert nicht mehr, bitte meldet das an Brina!

Auslandsgruppe

Aufruf an die im Ausland lebenden Mitglieder des BVjA

Auf der Mitgliederversammlung des BVjA wurde über die erfolgreiche Gründung weiterer Regionalgruppen gesprochen. Ich lebe seit 7 Jahren auf den zu Schottland gehörenden Äußeren Hebriden und habe bis zu meinem Umzug immer gerne den Düsseldorfer Stammtisch besucht und zeitweise auch organisiert. Was ich hier vermissen ist der Austausch mit Autorenkollegen, die meine Herausforderungen teilen, die sich von denen der in Deutschland lebenden Autoren unterscheiden.

Auf der Mitgliederversammlung habe ich nun erfahren, dass der BVjA über 20 im Ausland lebende Deutsche unter seinem Vereinsdach vereint und ZACK hatte ich die Idee zu einer 'Regionalgruppe

AUS DEM BVJA

REGIONALGRUPPEN UND AUTORENSTAMMTISCHE

AUSLAND'.

Gerne bin ich bereit, die Koordination einer solchen Gruppe zu übernehmen.

Ich stelle mir vor, dass wir uns monatlich für eine Stunde (alles verhandelbar) :-) virtuell treffen und uns über allgemeine und spezielle Themen, Fragen und Herausforderungen austauschen.

Lust? Dann freue ich mich über eine Mail an info@heike-winter.de. Bitte schreibt gleich dazu, mit welcher Zeitverschiebung ihr im Vergleich zu Deutschland lebt.

Augsburg/Landsberg am Lech

Marcus Schenk betreut eine Autorengruppe in Augsburg/Landsberg am Lech. Kontakt: marcus.schenk1@gmail.com

Berlin

Berlin hat eine neue Regionalgruppe. InteressentInnen melden sich bei Tobias Kiwitt, sprecher@jungeautoren.org

Bautzen

Der Stammtisch in Bautzen kommt alle zwei Monate zusammen. Kontakt über Christiane Schlenzig (cschlenzig44@yahoo.de)

Bonn

Treffen ca. einmal im Monat nach Absprache. Kontakt: Tatjana Flade *BVJA-DieSchubblade@aol.com*, 0228 222708

Bremen

Die Gruppe trifft sich grundsätzlich einmal im Monat, abwechselnd am letzten Dienstag bzw. Donnerstag im Monat. Der Treffpunkt ist üblicherweise das NOON, das Foyer des Kleinen Hauses des Goe-

the-Theaters. Kontakt: Christiane "Christy" Kromp, christianekromp@yahoo.de

Dortmund

Offenes Autor:innentreffen zum kollegialen Austausch über Texte am Montag 13. Mai und 10. Juni um 19.30 Uhr in der VHS-Dortmund, Kampstr. 47, 44147 Dortmund, aber nicht in den Ferien. Außerdem könnt ihr im LiteraturRaum Dortmund jeden 4. Montag im Monat zusammenkommen, ab 19.30 Uhr im Ver.di Haus am Königswall. Kontakt: literaturraumdortmundruhr@web.de oder tho-maskadedortmund@web.de. Infos auch unter: www.literaturraumdortmundruhr.de und bei Timon Thöne: timon-thoene@web.de

Dresden

Treffen monatlich; Kontakt: Stefan Jahnke bjja@stefan-jahnke.de

Duisburg

Verena Macz und Petra Schulz wollen eine neue Regionalgruppe in Duisburg gründen. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail bei Verena melden: maczverena@gmail.com.

Neu:**Kreis Mettmann & Düsseldorf**

Treffen jeden dritten Dienstag im geraden Monat in Ratingen.

Bei Interesse meldet euch gerne bei Sabine Riedel (kontakt@sabineriedel-autorin.de)

Düsseldorf

Die Leitung der Gruppe Düsseldorf ist aktuell vakant. Stefanie Hohn steht

noch als Ansprechpartnerin zur Verfügung (Kontakt: info@zeilenraum.de) aber wir überlegen, wie wir diese Gruppe neu beleben und aufstellen können. Interessent:innen melden sich bitte bei Stefanie oder kontaktieren die neue Gruppe in Ratingen (s.u.).

Frankfurt/Main

Wer Interesse daran hat, eine neue Gruppe in Frankfurt/Main aufzubauen, melde sich bitte bei Regionalkoordinatorin Brina Stein (brina-stein@email.de). Mitglieder aus Frankfurt können sich auch der Gruppe Taunus (s.u.) anschließen.

Haltern am See

Sandra Rodenkirchen will in Haltern am See eine „Open-Writing-Stage“ ins Leben rufen: Egal ob Autor:in, Poetry-Slamer:in, Songwriter:in oder einfach Schreibbegeisterte:r, egal ob noch ganz am Anfang stehend, oder schon erfahren ... Einmal im Monat wollen wir uns im Lea-Drüppel-Theater in Haltern am See treffen, quatschen und zu Schreibimpulsen kreativ sein. Adresse: Lea-Drüppel-Theater, Zaunstraße 2, 45721 Haltern am See.

Bitte bei Interesse gerne melden: info@puentkchen-kbv.de

Hamburg

Kirsten Friedrichs hat die Leitung des Stammtischs übernommen. Treffen nach Absprache. Kontakt: friedrichskirsten@hotmail.com

Heilbronn

Katharina Burzynski hat eine Regionalgruppe in Heilbronn ins Leben geru-

fen. Die Treffen sollen einmal im Monat stattfinden. Weitere Informationen gibt es bei Katharina (katharina.bu@gmx.net).

Kassel

Achim Wiederrecht gründet einen Autorentreff in Kassel. Kontakt: hjwieder@web.de.

Konstanz

Für alle BuchliebhaberInnen und SchreibkünstlerInnen möchte Mitglied Anja d'Oleire-Oltmanns aus Konstanz einen neuen Regionalstammtisch gründen. Egal ob vor Ort oder digital via Zoom: Wer Lust auf einen monatlichen Austausch hat, kann sich bei Anja unter anja.doleire@gmail.com oder 0160/63 65 202 melden.

Kiel

Treffen ca. monatlich, Kontakt: sandraautorin@gmail.com.

Köln

Jessica Jübermann möchte die Kölner Gruppe wiederbeleben. Kontakt: jessica.juebermann@aol.de.

Alternativ könnt ihr das Autorenforum Köln besuchen. Infos: www.autorenforum-koeln.de, Kontakt: Martina Siems-Dahle, info@autorenforum-koeln.de

Leipzig

Treffen ca. monatlich; Kontakt: Bärbel Sanchez bsanchez@outlook.de

München I und II

In München gibt es derzeit zwei Gruppen. Die eine steht unter der Leitung von Yvonne Powell (Kontakt: [Qwertz 3/24 7](mailto:yvseit@g-</p>
</div>
<div data-bbox=)

AUS DEM BVJA

REGIONALGRUPPEN UND AUTORENSTAMMTISCHE

[mx.net](#)). Die andere Gruppe pausiert. Interessenten können sich dennoch melden: Deborah Bichlmeier BVJA_Autorenstammtisch_Muenchen@gmx.de

Nürnberg

Treffen ca. monatlich; Kontakt: Ursula Schmid-Spreer spreer_schmid@yahoo.de

Rosenheim

Treffen am 2. Mittwoch im Monat. Kontakt: Monika Nebl moni@nebl.de

Saarbrücken

Treffen zweimonatlich; Kontakt: Martin Frohmann mfrohmann@web.de

Stuttgart

Treffen nach Absprache; Kontakt: Petra Naundorf und Burkhardt Sonntag autorenstammtisch.stuttgart@gmail.com

Taunus

Treffen nach Absprache; Kontakt: Brina Stein brina-stein@email.de

Tübingen

Klein aber fein - der Autorenstammtisch in Tübingen, der sich einmal im Monat, in einem der beiden Stammlokale trifft, meist am jeweils dritten Donnerstag. Kontakt birgit@juresa.de

Westfalen

Interessenten und Interessentinnen aus dem Sauerland und der Soester Börde können sich gerne bei Anja Grevener melden, um weitere Informationen über die Treffen zu erhalten. Kontakt: anja.grevenner@gmx.de.

Projekt Gedichtvertonung

Projektkünstler Gotti befasst sich mit der Vertonung von Gedichten und sucht interessierte Autorinnen und Autoren zum Mitmachen. Wer Gedichttexte einmal musikalisch umgesetzt hören möchtest, kann Gotti kontaktieren. Alle Musikrichtungen sind möglich. Es entstehen keine Kosten. Die Urheberrechte des Songs tritt der Künstler vollständig ab.

Kontakt:

externer01@gmail.com

Beispielvertonungen:

<https://gabrielsecunda.net/rezitation/>

Podcast: [„Echos der KI“](#)

BVJA DIGITAL

„Auf zu neuen Seiten“ –

DER NEUE DIGITALE MITGLIEDERBEREICH DES BVJA

Ein weiterer Meilenstein der neuen Internetpräsenz des Bundesverbandes junger Autoren und Autorinnen (BVJA) ist erreicht: Ab sofort können sich alle BVJA-ler im Mitgliederbereich registrieren und nach einer Bestätigung der eigenen E-Mail-Adresse sowie einer Überprüfung der gültigen Mitgliedsdaten diesen internen Bereich nutzen.

Der Mitgliederbereich befindet sich derzeit noch im Aufbau, doch könnt ihr bereits auf das digitale Qwertz-Archiv der Jahre 2022, 2023 und 2024 zurückgreifen und euch bei Interesse für das Mentoringprogramm anmelden. In Kürze wird die Anmeldung für das Schnupper-Lektorat möglich sein. Im Laufe der Zeit werden wir dieses Angebot weiter ausweiten, beispielsweise um einen Hilfebereich und die Möglichkeit, sich auf einer persönlichen Seite als Autorin bzw. Autor mit den eigenen Büchern vorzustellen.

Du bist BVJA-Mitglied? Dann melde dich jetzt auf der Internetseite <https://jungeautoren.org/intern/registrieren> an!

Beachte bei der Registrierung bitte folgende Hinweise:

- Gib bitte bei der Registrierung möglichst die Daten (Name, E-Mail-Adresse) an, die du auch bei der Anmeldung beim BVJA angegeben hast – damit erleichterst du es uns, dich zu finden.
- Für die Anmeldung sind Name, Benutzername, Passwort und E-Mail-Adresse erforderlich. Den unteren Bereich kannst du ausfüllen, du musst es aber nicht.

In der Regel erfolgt die Freischaltung innerhalb von 72 Stunden.

Betreut wird der BVJA-Mitgliederbereich vom Vorstandsmitglied für Digitalisierung, Christian Schneider. Er nimmt gerne Fragen und Anregungen entgegen – bitte diese einfach per E-Mail an admin@jungeautoren.org schicken. Möglich wurde die Umstellung durch die professionelle Planung und Umsetzung von Manfred Bischof von UX Software.

Christian Schneider,
Vorstandsmitglied für Digitalisierung

AUS DEM BVJA

BVJA FORTBILDUNG**Die aktuellen BVJA-Seminare**

Fortbildung ist nach wie vor Trumpf und der BVJA bietet in den kommenden Monaten mehrere interessante Seminare rund ums Schreiben und Veröffentlichen an.

Die jeweiligen Anmeldeformulare findet ihr auf unserer Homepage

www.jungeautoren.org/Termine

und die Kontakt-Email ist

seminare@jungeautoren.org

Lesungsvorbereitung - Lesetraining für Autorinnen und Autoren

Samstag, 31. August 2024, 10:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus am Turm, Turmstraße 10, 40878 Ratingen

Zum Seminarinhalt:

Aufregung gehört dazu. Aber wie damit umgehen? Gut verständlich rüberkommen – allererste Voraussetzung, um gehört und auch verstanden zu werden.

Das Seminar ist unterteilt in zwei Themenbereiche.

- Erstens: Wie sind meine stimmlichen und sprech-technischen Voraussetzungen?

Wie kann ich sie verbessern? In diesen Bereich gehören u.a. die Erfahrung von Atem und Stimme in ihrer Wechselwirkung, wie klingt eine tragfähige, wohlklingende Stimme, was bewirkt eine gute Artikulation und wie erreiche ich sie.

- Zweitens: Textgestaltung - dazu gehören u.a. Tempo, Pausengestaltung (im Satz, in den Zeilen, im ganzen Text), wie moduliere ich meine Stimme - und nicht zuletzt: Was verlangt mein Text? Ruhe, Dramatik? - oder doch eher Ruhe, damit das Drama deutlicher wird? Textgestaltung ist auch Geschmacksache. Wenn die Voraussetzungen stimmen (siehe Erstens), geht es auch darum: Wie MÖCHTE ich rüberkommen? Was passt zu mir? Man könnte es auch authentisch nennen.

Dozentin: Regina Ray

Regina Ray studierte Erziehungswissenschaften, später Ethnologie und Indologie und absolvierte eine dreijährige Ausbildung zur Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin. Sie unterrichtete u.a. Sprech- und Stimmtraining für den WDR, für den Bund Deutscher Yogalehrer (BDY) und das Literaturbüro NRW.

Maximal 10 TeilnehmerInnen

Teilnahmegebühr Mitglieder des BVJA: 45 EUR;

Nicht-Mitglieder: 60 EUR

Stefan Dieke: Lange Schwerter, scharfe Dolche

Ein Mittelalter-Kampfseminar für Autoren/innen

Samstag, 7. September 2024; 10:30 bis 17:30 Uhr inkl. Mittagspause (auf eigene Rechnung in der näheren Umgebung) und
Sonntag, 8. September 2024; 10:30 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Alte Kampfkunst • Stefan Dieke • Fuchsstraße 26
• 42285 Wuppertal, NRW, www.alte-kampfkunst.de

Übernachtungsempfehlung ist das MC Dreams Hotel (www.mcdreamshotels.de). Es liegt in der Nähe des Robert-Daum-Platzes. Von dort sind es fünf Stationen mit der Schwebebahn bis zur Völklinger Straße, der nächsten Haltestelle bei der Alten Kampfkunst.

Zum Seminarinhalt:

Die ‚Alte Kampfkunst‘ ist eine Schwertkampf-Schule, bzw. eine Schule für Historische Europäische Kampfkünste mit dem Schwerpunkt Historische Fechtkunst.

Auf dem Lehrplan stehen authentische zeitgenössische Fechtstile zu verschiedenen Schwertformen der europäischen Geschichte, die in historischen Quellen überliefert sind.

Im Wochenend-Seminar bekommen wir einen Einblick in die verschiedenen Kampfsysteme mit Langschwert, Säbel, Schwert & Buckler, Rapier, Dolch und Stangenwaffen und können unsere Protagonisten*innen und deren Kampfszenen durch eigenes Ausprobieren noch treffender beschreiben.

Dozent: Stefan Dieke ist einer der Pioniere der Historischen Fechtkunst in Deutschland. Seit mehr als 20 Jahren widmet er sich der Erforschung, dem Training und der Vermittlung Historischer Europäischer Kampfkünste. Er ist ein international gefragter Experte. Die Schwerpunkt der Arbeit des studierten Historikers liegen auf den deutschsprachigen Quellen des Spätmittelalters und der Renaissance sowie auf dem Säbel bzw. Broadsword des 18. und 19. Jahrhunderts.

Seminarleitung vor Ort: Sabine Riedel (Vorstandsmitglied für Seminare BVjA).

Maximal 15 TeilnehmerInnen

Teilnahmegebühren (exkl. Verpflegung):

für BVjA-Mitglieder 75 Euro

Partnerverbände (Mörderische Schwestern, Syndikat): 80 Euro

für Nichtmitglieder: 85 Euro

AUS DEM BVJA

BVJA FORTBILDUNG**BVJA-Hauptseminar im Rahmen der Frankfurter Buchmesse**

Donnerstag, den 17. Oktober 2024, ab 19.00 Uhr,

bis Sonntag, 20. Oktober 2024, ca. 14 Uhr

Inklusive Besuch der Frankfurter Buchmesse am Freitag, den 18. Oktober 2024

Nicole Grün: Emotionen in Mimik, Körper und Sprache – lesen und interpretieren**Stefanie Schreiber: Vom Schreiben leben – mit erfolgreichem Selfpublishing den Buchmarkt erobern****Donnerstag:** Anreise und Kennenlernen**Freitag:** Gemeinsamer Besuch der Buchmesse inkl. Eintritt**Samstag:** Am Seminartag befassen wir uns mit dem Lesen und Interpretieren von Mimik und Körpersprache: 7 Purely facial Emotions erkennen und beschreiben können Spieglein Spieglein an der Wand ... hab' ich die Emotion richtig erkannt?; 5 weitere Basisemotionen kennen

Gefühlsbegriffe: welche passen zu welcher Emotion etc.

Dozentin: Nicole Grün hat eine jahrzehntelange Erfahrung als Führungskraft und ist seit der Jahrtausendwende Trainerin und Coach mit dem Drang zur permanenten Weiterentwicklung. Sie ist Expertin für Emotionserkennung über die Mimik und hat u. a. einen Abschluss in Psychotherapie (HP) und ist Mimikresonanz®-Beraterin.**Sonntag:** Am Seminartag erhalten wir Einblick in die Welt des erfolgreichen Selfpublishings. Viele Autorinnen und Autoren sehen im Selfpublishing immer noch einen Notnagel, falls es mit der Verlagsbewerbung nicht klappt – oder fühlen sich von der Fülle der Aufgaben überfordert. Dabei liegt in dieser Form der Veröffentlichung eine große Chance, erfolgreich zu sein und ein ernsthaftes Einkommen zu generieren. Dieser Workshop gibt einen Überblick, was alles zum erfolgreichen SP gehört und dient damit auch als Entscheidungshilfe.*Dozentin:* Stefanie Schreiber ist Dipl.-Kaufrau, Journalistin und Krimiautorin aus Leidenschaft. Seit vier Jahren stürmen ihre Titel regelmäßig die ebook-Bestsellerlisten und generieren so ein komfortables Einkommen. Die Entscheidung fürs SP hat sie bewusst getroffen und bisher noch nie eine Verlagsbewerbung abgeschickt. www.StPeter-Ording-Krimi.de

Maximal 15 TeilnehmerInnen

Teilnahmegebühr: Mitglieder des BVJA, Mörderische Schwestern und Syndikat: 80 EUR; Nicht-Mitglieder: 110 EUR. Zzgl. Seminarraumnutzung bzw. Hotelübernachtungskosten. Die Bahnreise zum Veranstaltungsort und zur Buchmesse ist nicht im o.g.

Seminarteilnehmerbeitrag enthalten.

Übernachtungshinweise: Der BVjA hat mit dem Hotel am Schlosspark in Wiesbaden-Biebrich (Armenruhstr. 2, 65203) ein Kontingent an Einzelzimmern reserviert und dazu preisliche Sonderkonditionen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars ausgehandelt. Die Einzelzimmer sind jeweils mit eigenem Bad/Dusche: 75 Euro/Nacht zzgl. 5 Euro/Tag Kurabgabe und Frühstück i. H. v. 13,50 Euro/Tag von 17.-20.10.23 (3 Nächte), Gesamt 280,50 Euro komplett. (Es gelten die Stornobedingungen des Hotels. Bei Nichterscheinen am Tag der Anreise 100%).

Sollte keine Hotelübernachtung gewünscht sein, wird für die Seminarraumnutzung eine Pauschale von 10 Euro/Tag erhoben.

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Hotelreservierung zu den angegebenen Konditionen erfolgen soll. Hotel-, Kur- und Frühstückskosten bzw. Seminarraumnutzung sind vor Ort im Hotel zu bezahlen.

Manuskript fertig – was nun?

Donnerstag, 7. November, 19 – ca. 21:30 Uhr

Veranstaltungsort: online via Zoom

Zum Seminarinhalt: Die erfahrene Literaturagentin Sabine Langohr der Agentur Keil & Keil gibt einen Überblick über die Arbeit einer Agentur, wie die Zusammenarbeit mit Autoren/innen funktioniert und worauf es ankommt, um mit seinem Manuskript im Markt bessere Chancen zu haben.

Nach einem kurzen Infoteil erhalten die Teilnehmer/innen viel Zeit, um persönliche Fragen zu stellen. Fragen können zusammen mit der Anmeldung gerne schon beim Verband eingereicht werden.

Dozentin: Sabine Langohr (Agentur Keil & Keil) ist gelernte Buchhändlerin. Seit 2013 ist sie assoziierte Agentin bei der Keil & Keil Literaturagentur. Ihre Schwerpunkte sind: Literatur, Belletristik, Spannung, Sachbuch.

Maximal 30 TeilnehmerInnen

Teilnahmegebühr Mitglieder des BVjA, Mörderische Schwestern und Syndikat: 25 EUR. Nicht-Mitglieder: 30 EUR

Für alle BVjA-Seminare gilt: Info/Anmeldung/Seminarleitung: Sabine Riedel (Vorstandsmitglied für Seminare, BVjA), Ute Bareiss (Stellvertretende Vorstandssprecherin BVjA), Email: seminare@jungeautoren.org

Das jeweilige Anmeldeformular findet ihr auf unserer Homepage www.jungeautoren.org/Termine

Sabine Riedel

AUS DEM BVJA

BVJA REGIONAL

Buchmesse *Rosenheim*



Die erste Rosenheimer Buchmesse: Von der Idee bis zum Termin

Lange schon gab es Gespräche am Stammtisch der Rosenheimer Autoren zu einem gemeinsamen Messeauftritt. Doch statt einen Stand in Leipzig oder eine kleine Buchausstellung der Stammtischmitglieder zu planen, hatten Kerstin Groeper und ich kurzentschlossen im September 2023 die Idee, eine „richtige“ Buchmesse, auch als Präsentationschance für andere regionale Autorinnen und Autoren, auf die Beine zu stellen. Klein und gemütlich sollte sie sein, den Kontakt zwischen AutorInnen und LeserInnen preiswert vermitteln.

Erste Entscheidungen fielen schnell: Unser Trio aus Kerstin Groeper (Indianerromane/ Märchen/ Historische Romane), Johanna Furch (Liebesromane/Journalistin/ Lektorin) und Monika Nebl (Regionalkrimis/Romance thrill/ Fantasy/Lektorin) plante das Projekt in unserem Stammtischlokal am Rand von Rosenheim für den 13./14. April. Verlagsautoren, Selfpublisher – erfahren oder neu – und kleine Verlage wollten wir dem Publikum mit einem Lesefestival präsentieren. Es gab viel zu bedenken und zu recherchieren: Das Ordnungsamt musste zustimmen. Eine Veranstalterhaftpflicht war nötig.

Dann ging es an die zeitaufwendigen Organisationsarbeiten. Mit dem Aufbau einer Website mit Logoentwicklung, die unseren Gedanken der gemütlichen Messe transportieren sollte, und dem Anlegen von Social Media Accounts waren mein Mann und ich vier Wochen beschäftigt. Ein Anmeldebogen musste kreiert und die Website mit Texten gefüllt werden.

Die ersten begeisterten Anmeldungen trafen recht schnell ein, dann stockte es um Weihnachten ein wenig. Nach einem erneuten Social Media-Hinweis und auch mithilfe des Mailverteilers von BVJA und Selfpublisher-Verband waren wir innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Wir profitierten zudem von den kollegial weitergegebenen Erfahrungen

der Messeorganisatoren Bad Camberg und Stuttgart. Doch wir waren nicht die einzigen, die eine regionale Buchmesse planten. Weitere Standorte zogen nach, und mit einem Mal gab es den Menüpunkt Partnermessen auf der Website – passend zu unserem Gedanken des schönen Miteinanders zugunsten des Buchs!

Es kam mehr Arbeit auf uns zu als gedacht. Kerstin bestätigte die Anmeldungen und erstellte die Rechnungen. Zudem hatte sie eine neue Idee: „Wir stellen unsere Aussteller mit Bild und Vita in Instagram und Facebook vor. Und das machen wir dann auch mit den Lesungen.“ Wir erbaten von unseren Ausstellern kurze und aussagekräftige Texte sowie Autorenbilder und Cover in der richtigen Auflösung. Nicht nur wir lernten dabei viel dazu, auch manche messe- oder lesungsunerfahrenen KollegInnen.

Kerstin bereitete Text und Bild mithilfe von Canva vor, ich pflegte ihre Mailanlagen danach in Social Media ein. Plakate und Flyer wurden gedruckt und durch die Stammtischmitglieder verteilt. Der Standplan musste ebenso wie die Informationen zu den Lesungen überlegt, entworfen und veröffentlicht werden.

Unsicher waren wir uns bei der zu erwartenden Besucheranzahl: von sehr vielen wie in Stuttgart bis hin zu wenig Betrieb schien alles möglich, wir hatten ja keinen Vorverkauf, um steuernd eingreifen zu können.

Es folgte Marketing, Marketing, Marketing. Unsere Aussteller und unser Blogger-team unterstützten uns fleißig in Social Media. Stammtischkollege Bernhard Kürzl drehte sogar einen Film zur Messebewerbung und einen weiteren über den Verlauf.



AUS DEM BVJA

BVJA REGIONAL

Orga-Team (von links Johanna Furch, Monika Nebel, Kerstin Groeper,
Foto: Monika Schulze)

Informationen über unsere Messe gingen an die Gemeinden im Landkreis, Radio, TV und Autorenverbände sowie Bildungsinstitutionen, außerdem meldeten wir sie bei Online-Veranstaltungsseiten an. Journalistin Johanna verfasste die Presstexte. Die regionalen Radios übernahmen die Berichterstattung gerne, im Vorhinein und an den Messetagen. Das Regionalfernsehen kam ebenfalls für einige Stunden zu Besuch.

Immer wieder trafen wir uns zu Meetings, per Zoom oder mit Brezenfrühstück, zu Programm und Ablauf. Ein Arbeitsplan musste erstellt werden, für Tombola, Betreuung der Lesungen, Durchsagen, Plakataushang und natürlich das Aufräumen. Die Aussteller wurden per Mail mit Informationen versorgt. Am Messewochenende selbst unterstützten uns einige der nicht ausstellenden StammtischkollegInnen grandios.

Zahlen zur „südlichsten Buchmesse Deutschlands“ (ein Dank für diesen wunderbaren Untertitel geht an Brina Stein 😊):

Wir hatten etwa 600 Besucher, die sich für über 70 Aussteller an 58 kreativ präsentierten Tischen interessierten. 50 Lesungen fanden statt sowie ein Kinderprogramm und ein Ausstelleressen am Samstagabend. Wir trafen uns zweimal mit unseren engagierten Bloggerinnen, bei denen wir aus dem Nähkästchen plauderten. Es gab eine Tombola, gut bestückt auch durch Spenden der Aussteller.

Stammtischkollege Hans Wildfeuer prämierte die am weitesten angereisten Aussteller und zeigte einer Gruppe interessierter Autoren Rosenheim.

Da wir keinen Eintritt und kleine Standgebühren verlangt hatten, war der Ertrag gering, vor allem in Anbetracht der herausfordernden, aufwendigen Organisation, das war uns allerdings bereits im Vorhinein bewusst. Unseren Lohn erhielten wir anderweitig: Die Rückmeldungen auf unserem Feedbackbogen waren zu 99 Prozent positiv, mit kleinen Anregungen und vielen persönlichen dankbaren Mails.

Und aus diesem Grund gibt es am 22. und 23. März 2025 eine Neuauflage mit kleinen Änderungen.

Infos, Bilder und Filme zur Messe findet ihr auf Facebook oder Instagram sowie unter www.buchmesse-rosenheim.de.

Wer Fragen hat, weil er eine eigene Messe auf die Beine stellen will, kann sich gerne bei mir melden unter info@monika-nebl.de.

Zur Autorin:

Monika Nebl ist freiberufliche Autorin und Lektorin. Die Selfpublisherin schreibt Regionalkrimis, Romantikthriller (als Katie S. Farrell) und Fantasy (als Ainoah Jace) und als freie Mitarbeiterin für eine regionale Zeitung. Ihre Bücher veröffentlicht sie zusammen mit ihrem Mann und seinem Verlag.

Aus Versehen tot – Am Arsch der Welt“

Die erste Anthologie der BVjA-Regionalgruppe Westfalen geht an den Start

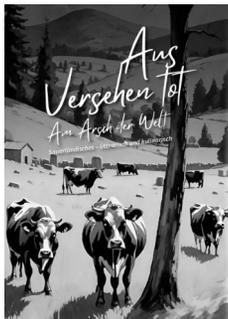
Was sich vielleicht auf den ersten Blick als Titel despektierlich liest, ist Ausdruck der Liebe der Regionalgruppe Westfalen zu ihrer Heimat, dem südlichen Westfalen und dem Sauerland, mit ihrem manchmal rauen Charme, der dennoch bezaubern kann.

Eingefangen wird dieses Gefühl in der ersten gemeinsamen Anthologie dieser recht neuen Gruppe: „Aus Versehen tot – Am Arsch der Welt“. Die Cosy-Crime-Kurzgeschichten sind nicht in den bekannten, touristischen Städten dieses stolzen Landstrichs angesiedelt, sondern in so witzigen Orten wie Kneblinghausen, dem kleinen, missverstandenen Bremen (in der Gemeinde Ense, nicht an der Nordseeküste), dem mysteriösen Mosebolle oder einem alten Ort namens Sichtigvor, den man ohne die passenden Geschichten nicht einmal bei Google Maps gesucht hätte. Die Geschichten sollen Lust machen, das Land der tausend Berge auf Nebenpfaden zu erkunden – am liebsten mit dem Buch in der einen und einem Fläschken Bier in der anderen Hand. Als freundliche Orientierungshilfe für Nicht-Sauerländer ist der Fläschken-Index zu jeder Geschichte beigelegt, der anzeigt, wie viele Fläschkens oder Püllekens Bier man während der Lektüre schnabulieren kann, darf, muss ... (Alternativgetränke sind natürlich gestattet.)

Neben der liebevollen Einbeziehung der Sauerländer Kulturlandschaft in die Geschichten spielen typische Gerichte dieser Region eine Rolle, zu denen der geeignete Leser die passenden Rezepte als Anhang im Buch findet – zum Nachkochen, wenn es draußen mal länger plästert und der Eintopf im Henkelmann oder die Bütterkes in der Dose nicht reichen. Das Sauerländer Platt, typische Begriffe, die man nur in dieser Region kennt, fließen ebenfalls in die Geschichten ein, wonnich.

Die Autorinnen und (der eine) Autor der Regionalgruppe Westfalen, laden alle Sauerland-Fans und solche, die es werden wollen, auf ihre literarische und kulinarische Reise in das Land der tausend Berge ein und wünschen viel Spaß beim Erkunden dieses reiz-

AUS DEM BVJA

BVJA REGIONAL

vollen Landstrichs, wo so mancher lieber nicht tot über dem Zaun hängen möchte. Verständlicherweise, woll?

Hier die nackten Fakten:

Aus Versehen tot – Am Arsch der Welt. Sauerländisches – literarisch und kulinarisch, 324 Seiten, Paperback, erschienen im Bookmundo Verlag, Rotterdam, 13,95 € (TB)

Wir bedanken uns herzlich für die Förderung seitens des BVJA, die wesentlich zur Verwirklichung dieses Projektes beigetragen hat.

Andrea Hundsdorfer
für die BVJA Regionalgruppe Westfalen

SERVICEMELDUNGEN

Angebote und Seminare unserer Mitglieder und Partner

Leidenschaftliche Texte ohne viel Federlesen – Komm ins Rabennest!

Als BVJA-Mitglied biete ich, Stefanie Tscherner, neben Manuskriptprüfungen, Lektoraten und Korrekturen unter anderem Coachings begleitend zur Textarbeit an. Je nachdem, was dein Projekt gerade braucht, entwirren wir die unterschiedlichsten Handlungsstränge oder greifen auch schon mal zum Spaten, um wahlweise Plotlöcher zuzuschaukeln oder – manchmal leider auch das – deine Darlings zu killen.

Das heißt aber nicht, dass du Angst haben musst, dass ich einfach in deinem Text herumfuhrwerke und dir Vorschriften mache. Ein Lektorat ist immer eine partnerschaftliche Angelegenheit und meine Anmerkungen sind lediglich Vorschläge. Die Entscheidung, was dann tatsächlich in deiner Geschichte passiert, bleibt immer bei dir. Ich freue mich auf dein Manuskript!

Für Erstaufträge erhalten BVJA-Mitglieder 10 % Rabatt, wenn dies bei der Anfrage mit angegeben wird.

Weitere Informationen unter: <https://lyra-lektorat.de> oder per Mail: kontakt@lyra-lektorat.de

Lektorat Fernweh macht euer Manuskript reisetauglich

Stephanie Vifian hat sich nach einer Ausbildung bei der Textehexe als Lektorin selbstständig gemacht. Auf alle Leistungen, ersichtlich auf ihrer Webseite, erhalten BVJA-Mitglieder 10 Prozent Rabatt, wenn sie ihre Mitgliedschaft bei der Anmeldung mit angeben.

Weitere Informationen unter: <https://lektorat-fernweh.de/>

Herrn Meyers Buchsatz

Der Kölner Autor Stephan Martin Meyer übernimmt für seine Kolleginnen das Layout, den Buchsatz und die Covergestaltung. Da nicht jeder Autor mit seinen Texten bei Verlagen Erfolg hat, entscheiden sich immer mehr für eine Veröffentlichung im Selfpublishing. Andere holen sich die Rechte für vergriffene Titel von ihren Verlagen zurück und möchten die Bücher selbständig wieder publizieren. Und diese Bücher sollen professionell aussehen und besser nicht in Word formatiert sein. Stephan übernimmt daher die Gestaltung.

Weitere Informationen findet ihr auf seiner Website: <https://autoren-dienstleistungen.de/>
Kontakt: buchmacherei@stephan-martin-meyer.de

Weil dein Buch es wert ist! – Illustrationen für einen fairen Preis

Du arbeitest seit Monaten oder gar Jahren an deinem Buch? Du weißt schon ganz genau, dass du es bald veröffentlichst, mit oder ohne Verlag? Du möchtest nicht viel Geld ausgeben, aber dennoch hochwertige Illustrationen für dein Buch erhalten? Kein Problem, bei mir bekommst du liebevoll gestaltete Bilder zu einem fairen Preis.

Wovon spreche ich? Kapitelzierden, Szenenvignetten, formatfüllende Illustrationen, Personenvorstellungen, kleine Symbole neben den Seitenzahlen, Goodies in Form von Leseseichen, Postkarten, Flyern, Stickers, ... diese Liste könnte ich ewig fortsetzen.

Ich weiß, wie wichtig es ist, dass dein Buch nicht nur gut geschrieben ist, sondern auch optisch ansprechend aussieht. Deshalb lege ich großen Wert auf Qualität und Detailgenauigkeit bei jeder einzelnen Illustration. Egal ob du ein Kinderbuch, eine Kurzgeschichte oder einen Roman schreibst.

Und das Beste daran? Meine Preise sind fair und transparent! Du musst keine Unsummen ausgeben oder dich durch komplizierte Preislisten kämpfen. Stattdessen biete ich dir unterschiedliche Pakete an, damit du genau weißt, was du bekommst. Dabei arbeite ich eng mit dir und deinen Vorstellungen zusammen, um sicherzustellen, dass die Bilder perfekt zu deiner Geschichte passen und deine Leser begeistern werden.

Mein Name lautet Ylvie Wolf und ich beschäftige mich mit der Erstellung von wunderbaren Kinderbüchern, welche ich auch selbst illustriere.

Durch mein erfolgreich absolviertes Kunststudium und meine regelmäßige Weiterbildung im Bereich der digitalen Illustration, kann ich meine Fähigkeiten kontinuierlich verbessern. Im Gegensatz zu professionellen Zeichnerinnen, die von ihren Illustrationen leben, habe ich den Vorteil, meine Preise besonders günstig anbieten zu können.

Schreib mir unter ylviewolf@aol.com oder vernetze dich mit mir auf Instagram (YlvieWolf).

Schule für Literarisches Schreiben Hannover

BVJA-Mitglied Gyde Callesen bietet an ihrer Schule für Literarisches Schreiben seit fast zwanzig Jahren ein breites Seminarprogramm zum Handwerkszeug des Schreibens für Laien und Profis. Die Schriftstellerin ist seit 2000 Dozentin für Literarisches Schreiben.

AUS DEM BVJA

SERVICEMELDUNGEN

Im Angebot sind ständig: fortlaufende Schreibgruppen für Anfänger:innen und Fortgeschrittene, Online-Kurse (Grund- und Aufbaukurse und Genrekurse), Professionalisierungsseminare für Autor:innen, Intensivschreibseminare und Wochenendkurse sowie Einzelcoachings in Präsenz oder per Zoom. Seminare in Hannover und in Wennigsen am Deister.

Alle Termine unter: www.schreibschule-callesen.de

Schreibtipps mit Esther Schmidt

Auf ihrem YouTube Kanal fasst Esther ihre Erfahrungen und Informationen aus Schreibratgebern in kurzen Vorträgen zusammen. Es handelt sich um Videos von 10 bis 30 Minuten Länge, die aufeinander aufbauen und solche Dinge wie Struktur, Figur und Plot behandeln, ohne Werbung und ohne Kosten.

Einfach mal reinschauen beim Kanal Esther S. Schmidt (https://www.youtube.com/channel/UCtm_0dax_cIW4LmFy7oKxg/videos)

Mehr über Esther gibt es auf ihrer Webseite

www.esther-s-schmidt.de oder bei

Facebook (Esther.S.Schmidt.Autorin)

Die Romanwerkstatt – gemeinsam dranbleiben mit Herz und Handwerk!

Wünschst du dir eine Gemeinschaft aus Autoren, mit denen du dich regelmäßig austauschen und gemeinsam weiterbilden kannst? Einen sicheren Platz für deine Fragen, Gedanken und Sorgen rund um das Thema Schreiben? Dann bist du bei der Romanwerkstatt genau richtig!

Wir haben eine großartige Gemeinschaft geschaffen, die dich mit unterschiedlichen Veranstaltungen, Workshops und mehr immer wieder ins TUN bringt und zum Dranbleiben motiviert:

Fokus des Monats: diverse Workshops, Webinare, Text-Coachings und Master Classes pro Monat, entweder durch unsere Coaches oder externe Experten, regelmäßige Fragestunden und Treffen zum gemeinsamen Arbeiten, flexible, monatlich kündbare Mitgliedschaft ... und vieles mehr!

Und jetzt kommt das Beste: Mit dem Code RW-QW sparst du jeden Monat 10 €!

Melde dich jetzt hier an: <https://www.romanschule.de/qrw>

Seminare der Textmanufaktur

André Hille bietet in seiner Autorenschule Textmanufaktur Seminare rund ums Schreiben und um Literatur an. Alle Termine sind auf der Internetseite <http://www.text-manufaktur.de/> zu finden. BVJA-Mitglieder erhalten auf die Veranstaltungen 10 Prozent Rabatt.

Kontakt für Anmeldungen, Rückfragen, Programmbestellungen auch per Post:

Textmanufaktur, André Hille, Appelhoff 4, 28870 Fischerhude,

Telefon: 04293 6843043, info@text-manufaktur.de

Finde Deine Story – Kurse und Coachings

Hanna Aden ist studierte Lehrerin und Schriftstellerin, deren eigentliche Liebe der Forschung gilt: Wie muss ein Text aufgebaut sein, damit er in den Bann zieht? Welche Plotmethoden passen zu welchem Schreibtyp? Was brauchst Du, um die beste Geschichte Deines Lebens zu schreiben?

Hannas Kurse und Coachings basieren auf didaktischen Prinzipien zur Wissensvermittlung. Ihr Workbook ‚Finde den Weg zu Deiner Story‘ ist als handlungsorientiertes Arbeitsbuch einzigartig im deutschsprachigen Raum. Auf Hannas Homepage findest Du neben spannenden Events und Artikeln auch den kostenlosen ‚Basiskurs Romane schreiben‘ in 18 Lektionen.

Weitere Informationen unter: www.findedeinestory.de

Korrektorat Antjes kleine Textwerkstatt

Seit 2023 bietet Antje Steffen Korrektorats-Dienstleistungen für Romane aller Genres, Sachbücher, Kurzgeschichten u.v.m. an.

Weitere Informationen unter: www.antjeskleinetextwerkstatt.de

Lisa Maries Buchstabeninsel

Du liebst kreatives Schreiben, brauchst Hilfe bei Werbetexten, Coaching beim Schreiben und Veröffentlichen eines Buches? Oder einfach nur einen entspannten Raum nur für dich und deine Geschichte, um im Schreibflow zu bleiben und deine Geschichte nicht immer aufzuschieben?

Dann komm in meine maritime Schreibschule "Buchstabeninsel". Als BVjA Mitglied erhältst du 10% Rabatt!

Kontakt: Lisa Marie Kormann, Autorin, Texterin, Schreibpädagogin, Grafikdesignerin
limakormann.wixsite.com

Schreibwerkstatt in Ratingen (NRW)

„Gute Literatur wirkt da, wo sie entsteht: in uns.“

Silvana E. Schneider (deutsche Autorin und Lyrikerin)

Egal ob Kurzgeschichte oder Roman: In der Schreibwerkstatt knüpfen wir Kontakte mit Gleichgesinnten, die das Schreiben lieben. Wir helfen uns gegenseitig bei Plottproblemen und feilen mit spielerischen Übungen an unserem Stil. Dafür schreiben wir gemeinsam, lesen unsere Texte der Gruppe vor und geben uns Tipps und Rückmeldungen. Zusammen wollen wir uns in unseren Projekten erfolgreich weiterbringen.

Die Schreibwerkstatt vermittelt keine Grundlagen im Schreibhandwerk, daher sind erste Kenntnisse und Erfahrungen wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Treffen: monatlich mittwochs in Ratingen Mitte (NRW).

AUS DEM BVJA

SERVICEMELDUNGEN

Kursleitung: Sabine Riedel (Vorstandsmitglied für Seminare BVJA)

Kostenbeitrag für Raummiete: 10 Euro p. HJ

Anmeldungen über: www.ev-familienbildung.de oder kontakt@sabineriedel-autorin.de

Online-Kurs mit Angela Detmers

Angela Detmers ist Autorin und langjährige Kommunikationstrainerin. Sie bietet einen Online-Kurs zum Thema „Glaubwürdige Motive entwickeln“ an, der kommunikationspsychologisches Wissen für Autor:innen

vermittelt. Je besser das menschliche Handeln in der Tiefe verstanden wird, desto mehr können Figuren und Plots mit Raffinesse, Vielschichtigkeit und Facettenreichtum ausgestattet werden. BVJA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt.

Infos unter www.angela-detmers-autorin.de

Verlagsdienstleistungen von Kia Kahawa

Seit 2011 bietet Kia Kahawa Dienstleistungen wie Buchsatz, Korrektorat, Coverdesign, E-Book-Erstellung, Coaching für Selfpublisher und Kleinverlage an.

Weitere Informationen unter: <http://kiakahawa.de>

Kurse von Sabine Schildgen

Die Autorin und zertifizierte Schreibpädagogin Sabine Schildgen bietet online Kurse zum Kreativen Schreiben an. „Ich glaube daran, dass jeder Mensch kreativ sein kann und dass man diese Kreativität mithilfe verschiedener Impulse üben oder trainieren kann. Und dass gemeinsames Schreiben einfach Spaß macht! In meinen Kursen wird kein therapeutischer Ansatz verfolgt und es geht auch nicht um Richtig oder Falsch oder um Können oder Bewerten, sondern um die pure Freude am Schreiben und darum, den Schreibfluss anzuregen. Viele denken ja beim Schreiben an Rechtschreibung, Grammatik oder Deutschunterricht - das lassen wir in meinen Kursen ebenso wie den inneren Kritiker unter den Tisch fallen. Unter anderem deswegen habe ich mein "Schreibmeer" gegründet - um einen geschützten Rahmen zu schaffen, in dem sich die TeilnehmerInnen kreativ austoben können.“

Mehr Informationen gibt es auf der Website www.schreibmeer.de.

Die AbonnentInnen des Newsletters bekommen Rabatte auf Sabines Schreibabende.

Kreatives Schreiben mit Ines Witka

Ines Witka erwarb 2012 den Master of Arts in Biografischem und Kreativem Schreiben an der Alice Salomon Hochschule in Berlin. Seitdem gehören Schreibwerkstätten und Workshops zum erotischen, kreativen und biografischen Schreiben zu ihrem beruflichen Leben genauso dazu wie das Schreiben selbst.

Sie bietet ihre Kurse sowohl Online als auch in Präsenz (Raum Stuttgart) an.

Weitere Infos auf der Seite: http://ineswitka.de/wp/schreib-seminare_mit_ines_witka/

Selbstlernkurs: Mindset für Autoren

Tauche ein in eine transformative Reise, die Autoren dabei unterstützt, mentale Hürden zu überwinden und kreative Potenziale freizusetzen. In meinem Selbstlernkurs "Von Blockaden zu Bestsellern: Mentale und emotionale Resilienz im Schreibprozess" lernst du in 10 Lektionen bewährte Strategien, wie du Schreibhemmungen durchbrechen, Selbstzweifel besiegen und deinem Schaffensprozess mit Zuversicht begegnen kannst.

Ich zeige dir praktische Übungen, die deinen kreativen Fluss am Laufen halten. Meinen Kurs findest du im Rahmen meiner schreibbereit-Community, in der du zusätzlich jede Woche 5 Schreibimpulse und regelmäßig Werkstattberichte sowie Artikel über das Schreiben findest. Inkl. Co-Writing-Termine ab Februar 2024!

Deine Investition: 0 Euro im ersten Monat, danach 9,00 Euro pro Monat, jederzeit kündbar.

Mehr Infos unter www.denisefritsch.de

Seite an Seite – Schreibgruppe für Autor:innen

Neben Coachings und Lektoraten bietet BVjA-Mitglied Daniela Esch monatliche Schreibgruppen für mehr Freude am eigenen Text an. Ihr Ziel: Schreibende in Kontakt miteinander bringen und zum (Weiter-)Schreiben animieren! Die Gruppen sind offen für alle, die Lust haben auf regelmäßigen Austausch über das Schreiben, aktuelle Herausforderungen und Erfahrungen sowie wohlwollende und konstruktive Textbesprechungen.

Weitere Informationen unter www.vollwortkost.de

Kooperation mit Schreibhain, Berlin

Schreibhain, die Berliner Autorenschule unter der Leitung von BVjA-Mitglied Tanja Steinlechner, bietet vom Lektorat über dramaturgische Beratung, Schreibcoaching (auch online), Hilfe beim Schreiben Deines Exposés, Schreibworkshops und einer Autorenausbildung maßgeschneiderte Angebote zu Deiner Professionalisierung. Für BVjA-Mitglieder gibt es exklusiv Rabatt. Bitte verweise deshalb auf Deine Mitgliedschaft.

Termine, Anmeldungen und weitere Infos:

kontakt@tanja-steinlechner.de / Tel.: 0177 3216298

<http://www.schreibhain.de>

AUS DEM BVJA

WAS MACHEN DIE ANDEREN

Kretische Reise – neuer Roman von Stephan Martin Meyer

Stephan Martin Meyer hat mit „Kretische Reise. Eine Sommersatire an Kretas Südküste“ einen neuen Roman passend zur Urlaubszeit vorgelegt. Aus dem Klappentext: Esteban und Maria unternehmen eine Reise nach Kreta. In Paleochora, dem Mekka der Individualtouristen, erwarten sie Abenteuer der kuriosen Art. Mit dabei: ein naives Stoffschaf und ein versoffener Plüschbär, die sich unverschämt in ihr Leben einmischen. Die Freunde sehen sich als die vermeintlich besseren Urlauber, meiden Touristenfallen und erkunden die echte kretische Kultur. Doch Maria, die mit spitzer Zunge und zynischem Humor ihre Umgebung kommentiert, treibt alle in den Wahnsinn. Esteban, ein Dichter auf der Suche nach sich selbst, kämpft mit seiner sexuellen Orientierung und wird durch eine Begegnung mit einem attraktiven Griechen herausgefordert. Kretische Reise beleuchtet die Eigenarten deutscher und anderer europäischer Touristen und die archaische Welt der Kreter. Ein irrwitziger Trip voller Ironie und Selbstfindung, der die Leser an die traumhafte Südküste Kretas entführt.



FunFact am Rande: Der schwarze Balken über dem Genital der Statue auf dem Cover muss sein. Die Druckerei hat sich geweigert, den Pimmel zu drucken.

Stephan Martin Meyer: Kretische Reise.
Eine Sommersatire an Kretas Südküste,
292 S., 20 € (TB), 4,99 € (eBook)

„Die Toten von Marburg“ – Crime Fantasy von Monika Loerchner

Mit "Die Toten von Marburg" legt Monika Loerchner den zweiten Fall für das Ermittlerinnenteam der Goldenen Garde vor. Dieses Mal geht der Tod in Annaburg um: Ausgerechnet in der Hauptstadt des Goldenen Reiches töten immer öfter Frauen wehrlose Männer. Handelt es sich dabei wirklich um tragische Einzelfälle oder steckt eine Verschwörung dahinter? Während Spezialgardistin Magret alles tut, um die Männer Annaburgs zu beschützen, bahnt sich in ihrem Rücken eine Katastrophe an, die ihr Leben für immer verändern soll. Die Toten von Marburg - Alternate history meets Crime&fantasy; Leseempfehlung ab 16 Jahren



Monika Loerchner: Die Toten von Marburg,
320 S., erschienen im Alea Libris Verlag,
15,90 (TB), 4,99 (eBook)

Urban Fantasy von Caro Sand

Caro Sand hat mit *New Lendt Berlin* den ersten Band ihrer Urban-Fantasy-Reihe herausgebracht. Aus dem Klappentext: Wie weit bist du bereit zu gehen, wenn es Liebe ist? Im Jahre 1363 gerät Adrian in die Fänge des Raubritters Roland von Eichenthurm. Gezwungen, ihm untertan zu sein, mausert sich Adrian zu von Eichenthurms bestem Kämpfer. Er wird zum Hüter eines Geheimnisses, das sich inmitten der Straßen Berlins verbirgt und das Mittelalter mit der Moderne verbindet.

Im heutigen Berlin wird Liv auf einen jungen, attraktiven Mann aufmerksam, der ihr seltsam bekannt erscheint. Heimlich folgt sie ihm. Auf einmal findet sie sich im Berlin des 14. Jahrhunderts wieder. Ist er für ihre Alpträume verantwortlich, die sie seit früher Kindheit heimsuchen?

Ein Tyrann, der auf Kosten vieler Unsterblichkeit erlangt. Ein junger Mann, der dessen ewiges Leben bewahren muss. Eine Studentin, die den Bewahrer ins Wanken bringt. Erlebe eine mitreißende Geschichte über die Macht der Liebe, die Sehnsucht nach Freiheit und die Kraft, sich gegen das Unvermeidliche zu stellen. Ein Zeitreise-Roman der anderen Art.



Caro Sand:
NEW LENDT Berlin - ein Urban Fantasy Roman,
Teil 1, 242 S.,
erschienen bei BoD, 12,99 € (TB)



Buchtrailer: QR-Code

Romance „Canada Love“ von Helen Paris

Die neue Romance „Canada Love – Herzschlag der Wildnis“ von Ute Bareiss alias Helen Paris ist jetzt als Hörbuch erschienen. Aus dem Klappentext: Ein Jahr Auszeit inmitten der Wildnis West-Kanadas klingt perfekt für Hotelmanagerin Sara. Die Luft ist wie erwartet frisch und rein, doch das Leben ohne Strom und fließend Wasser stellt sie vor ganz neue Herausforderungen – und bringt sie oft an ihre Grenzen. Das nächstgelegene Dorf nimmt sie zwar herzlich auf, aber es liegt zwei Stunden Bootsfahrt entfernt. Ihr Nachbar Matt, ein Ranger, ist hingegen gar nicht begeistert von der neuen Gesellschaft. Immer wieder geraten die beiden aneinander. Aber trotz seines teilweise mürrischen Verhaltens bringt er Saras Gefühle ganz schön in Wallung



Helen Paris: „Canada Love – Herzschlag der Wildnis“,
erschienen bei Digital Publishers als Hörbuch (16,95 €).
Das E-Book gibt es bei Bastei Lübbe für 4,99 €.

AUS DEM BVJA

WAS MACHEN DIE ANDEREN**„Die Glückswellenreiterin“
– Sommerroman von Melanie Amélie Opalka**

Melanie Amélie Opalka veröffentlicht mit „Die Glückswellenreiterin“ einen Sommerroman für den Urlaub. Aus dem Klappentext: Wenn du niemandem mehr vertraust, hör auf dein Herz. Nach einem Unfall leidet Jenny unter Schmerzen und Schwindel und traut sich immer weniger zu – und ihr Freund Lennard verunsichert sie zusätzlich. Hals über Kopf stürzt sie sich ins Abenteuer und reist allein in den trubeligen Urlaubsort Montalivet. Dort spült ihr der Atlantik den lebenslustiger Surfer Nicolas vor die Füße. Ganz langsam schlagen ihre Herzen zusammen im Rhythmus der Gezeiten – doch auch er scheint einen dunklen Fleck auf der Seele zu haben.

Als Lennard auftaucht, bringt das Liebes-Dreieck Jenny erneut aus dem Gleichgewicht. Und sie muss sich fragen: Gibt es die eine perfekte Welle ins Glück – und mit wem will sie diese reiten?



Melanie Amélie Opalka: Die Glückswellenreiterin,
0,99 €, später 3,99 € (bei Amazon als eBook),
13,90 € (TB), erscheint Ende August

Mehr über die Autorin:

www.melanieamelieopalka.de

Instagram und Tiktok: @mao_autorin

FB: @melanieamelieopalka

„Unterrichten in Pink“ von Wiana Wiesmann

Wiana Wiesmann hat ihre Erlebnisse als Lehrerin in Romanform gebracht. Aus dem Klappentext: Als Wiebke Wollnau nach der Elternzeit an die Wolkenheimer Realschule versetzt wird, freut sie sich aufs Unterrichten. Doch sehr bald muss sie feststellen, dass sie vor allem Streitigkeiten schlichten und Fehlverhalten sanktionieren muss. Unterstützung gibt es kaum, jeder kämpft für sich.

Während die Arbeit immer mehr Raum einnimmt, versucht Wiebke verzweifelt, noch Zeit für die eigenen Kinder aufzubringen. Doch der Frust aller Beteiligten an der Schule ist groß und entlädt sich an ihr. Als schließlich die eigene Klasse gegen Wiebke rebelliert, wird der Schulalltag für sie zur Hölle.

Sie muss sich die Frage stellen, wo sie als Lehrerin ihren Platz finden kann ...

Ein zeitgeschichtlicher Roman nach wahren Begebenheiten.



Wiana Wiesmann: Unterrichten in Pink,
305 S., erschienen im hansanord-Verlag, 16 € (TB), 9,99 € (eBook);
<https://hansanord-verlag.de/unterrichten-in-pink/>

Weitere Infos zur Autorin unter https://www.instagram.com/schule_in_pink/

Spendenanthologie „Momente voller Mut“ mit Sonja Paulus

Sonja Paulus hat die Spendenanthologie „Momente voller Mut“ herausgebracht. Der Erlös fließt zu 100 Prozent der Welthungerhilfe zu. Das Buchprojekt ging aus einer Instagram-Schreibgruppe hervor. Sonja ist nicht nur Herausgeberin und Autorin einer Kurzgeschichte (Titel: 1875), sondern auch Lektorin eines Großteils der Texte. Aus dem Klappentext: *„Wenn Worte nicht reichen, dann müssen Taten folgen“, hatte sie gesagt. Lisara fasste sich ein Herz: Heute Nacht würde niemand sterben, nicht, wenn sie es verhindern konnte. Was braucht eine Heldengeschichte? Eine Hauptperson, die über ihren Schatten springt. Eine Welt, die gerettet wird. Fertig. Oder? 15 Autor*innen aus dem deutschsprachigen Raum finden ihre ganz eigene Antwort auf diese Frage. Aber Vorsicht. Diese 15 Geschichten sind nicht so ganz die Klassiker der Heldenliteratur. Vom abgebrannten Halbrott, zum routinierten Beamten bis hin zur waghalsigen Influencerin ... hier wird niemand verschont. Und nicht jede Welt wird gerettet.*



Luca Hazel, Sonja Paulus (Hrsg.):
Momente voller Mut – Eine Heldenanthologie,
14,99 € (TB), 4,99 € (eBook)

„MS Queer: Mit dem Schiff ins Glück“ von Ingo S. Anders

Ingo S. Anders hat eine neue Kurzgeschichte passend zum Tag der nicht-binären Menschen am 14. Juli veröffentlicht. Aus dem Klappentext: Sommer, Sonne und Meerblick satt! Bei einer Verlosung gewinnen Tina (sie) und ihr:e nicht-binäre Partner:in Jo (en) Tickets für eine Kreuzfahrt auf der MS Queer. Eine Reise nur für queere Menschen! Während Tina hellauf begeistert ist, kann Jo sich gar nicht so recht darüber freuen, dass es jetzt ans Kofferpacken geht. Dabei ist ein gemeinsamer Urlaub doch die Gelegenheit für das ungleiche Paar, endlich mal wieder mehr miteinander zu unternehmen. Eine kurze Geschichte für alle unter dem Regenbogen. Queerfreundliche nicht-queere Lesende ausdrücklich willkommen.



Ingo S. Anders: MS Queer: Mit dem Schiff ins Glück,
22 S., erschienen bei Tredition, 0,99 € (eBook)

Rezensionsexemplare sind direkt beim Autor erhältlich per Mail an ingoschreibtanders@web.de.
Mehr über den Autor in seinem Blog: <https://ingoschreibtanders.blog>

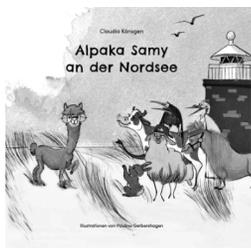
AUS DEM BVJA

WAS MACHEN DIE ANDEREN

Kinderbuch von Claudia Könsgen

Claudia Könsgen hat mit „Alpaka Samy an der Nordsee“ ihr zweites Bilderbuch veröffentlicht. Aus dem Klappentext: Alpaka Samy hat eine lange Reise aus Peru hinter sich. Weil er schlimmen Heuschnupfen hat, haben ihn seine Eltern zu einem Schüleraustausch auf die Nordseeinsel Föhr geschickt. Da ist die Luft so gut. Allerdings vermisst Samy sein Zuhause in Südamerika. Als Herdentier freut er sich darauf, neue friesische Freunde kennenzulernen.

Das Buch richtet sich an Kinder ab 8 Jahren und ist mit einer Spendenaktion für den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Schleswig-Holstein e.V. verknüpft.



Claudia Könsgen und Pauline Gerbershagen (Illustrationen):
Alpaka Samy an der Nordsee,
48 S., erschienen im Kid Verlag,
24,80 € (Hardcover)

Mehr über die Autorin: www.wortwert-bonn.de.

Gwendolyn Mayer: Abseits bekannter Pfade - Familienalltag mit einem autistischen Sohn

Dr. Gwendolyn Mayer berichtet aus der Perspektive der Mutter eines Jungen mit frühkindlichem Autismus namens Colin (Name geändert). Dieser lebte bis zu seinem 12. Lebensjahr bei seiner Familie und zog dann in eine vollstationäre Einrichtung, besucht die Familie aber bis zum heutigen Tag regelmäßig.

Der erste Teil enthält ein Tagebuch, das zwischen Colins 7. und 19. Lebensjahr entstanden ist. Die Autorin berichtet lebensnah von den alltagspraktischen und emotionalen Herausforderungen, die die Behinderung des Sohnes für die Familie darstellte. Die vielen kleinen Glücksmomente werden ebenso geschildert wie die täglichen Hürden und Belastungen, die die Familie zu oft ungewöhnlichen Lösungen greifen ließen. Mit großer Offenheit beschreibt die Autorin auch einige Tabuthemen und Klischees, mit denen Eltern autistischer Kinder zu kämpfen haben.

Der zweite Teil des Buches bietet Fachwissen über medizinisch-psychologische Grundlagen, Behandlungsansätze sowie rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen. Die Fachinformationen sind zudem mit praktischen Erfahrungen kombiniert dargestellt, um Eltern im Ärzte- und Behördenschwung eine Orientierung zu bieten.

Das Buch soll Eltern autistischer Kinder darin ermutigen ihren eigenen, individuellen Weg zu finden, um auf die besonderen Bedürfnisse ihres Kindes oder Jugendlichen eingehen zu können.

Die Autorin Dr. Gwendolyn Mayer ist promovierte Psychologin und Autorin. Heute ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Klinik für Psychosomatik am Universitätsklinikum Heidelberg. Gwendolyn Mayer ist Mutter zweier erwachsener Söhne und lebt mit ihrem Mann in Ingelheim am Rhein. Der jüngere Sohn, Colin (Name verändert), erhielt im Alter von vier Jahren die Diagnose frühkindlicher Autismus. Mayer ist Mitbegründerin des Vereins Autismus Rheinhessen e.V., in dem sie ehrenamtlich aktiv ist.



Dr. Gwendolyn Mayer: Abseits bekannter Pfade.
 Familienalltag mit einem autistischen Sohn
 - Erfahrungsbericht und Ratgeber,
 256 S., erschienen im Loeper Literaturverlag,
 29,90 € (TB)

Tintenspuren - Studienführer zum Kreativen Schreiben von Andrea Hahnfeld

Andrea Hahnfeld hat ihre Erfahrungen mit einem Kurs zum Kreativen Schreiben an der Alice Salomon Hochschule in einem Buch zusammengefasst. Aus dem Klappentext: „Tintenspuren“ ist Studienführer, persönlicher Erfahrungsbericht und Belletristik zugleich. Das Buch trägt die wichtigsten Informationen zum Master-Studiengang „Biografisches und Kreatives Schreiben“ zusammen – von Bewerbungsverfahren über Modulbeschreibungen zu weiterführenden Literaturtipps.

Das Besondere an „Tintenspuren“: Die Autorin ist selbst Absolventin des Studiengangs und teilt Texte, die während des Studiums entstanden sind. Darunter finden sich Kurzgeschichten, Essays und Gedichte, aber auch informellere Texte wie Freewritings, Skizzen und Erinnerungen. Mit diesem authentischen Einblick in einen der wenigen Studiengänge zum kreativen Schreiben, den es im deutschsprachigen Raum gibt, möchte die Autorin das Schreiben von seinem Kunst-Sockel stoßen. Was bedeutet kreatives Schreiben im Alltag? Welche Schreibfelder gibt es und wie sehen die Texte aus, die in diesen Schreibfeldern entstehen?

„Tintenspuren“ ist perfekt für alle, die erwägen, „Biografisches und Kreatives Schreiben“ an der Alice Salomon Hochschule (Berlin) zu studieren — und lesenswert für alle, die gern schreiben und unterschiedliche Schreibfelder erkunden wollen.



Andrea Hahnfeld: Tintenspuren.
 Ein persönlicher Guide zum Kreativen Schreiben an der Alice Salomon Hochschule,
 384 S., 9,99 € (eBook); 15,99 € (TB)

AUS DEM LITERATURLEBEN

INTERVIEW

Fragen an:

Sabine Riedel: „Schreiben macht glücklich“

Sabine Riedel ist Autorin und Vorstandsmitglied für Seminare im BVjA.

Q: Wie und wann bist du zum Schreiben gekommen?

A: Die ersten Geschichten entstanden, da konnte ich noch gar nicht richtig schreiben. Meine Mutter musste die Sprechblasen in meinen Comics ausfüllen: „Die Abenteuer von Herz, Stern und Kohle“, keine Ahnung wie ich darauf gekommen bin. Später als Teenie habe ich mit einer Freundin geschrieben. Wir haben uns Titel ausgedacht, zu denen wir gegenseitig eine Kurzgeschichte schreiben sollten. Geschichten auszudenken, fiel mir nie schwer. Ich konnte auch stundenlang in einer Ecke sitzen und in Bücher abtauchen. Deshalb habe ich schließlich einen Beruf in den Medien gewählt, allerdings im kaufmännischen Bereich. Ich wollte mich nicht dem Druck aussetzen, kreativ sein zu müssen, um damit Geld zu verdienen. Das würde mir beim Spinnen von neuen Geschichten den Zauber nehmen, fürchte ich. Nach der Ausbildung zur Verlagskauffrau habe ich aber gleich ein Fernstudium für Kreatives Schreiben drangehängt, um mein Tun zu professionalisieren.

Q: Du hast einen Fantasy-Roman veröffentlicht, was reizt dich an dem Genre?

A: Ich mag die Vorstellung, dass ein geheimes Funkeln in alltäglichen Dingen schlummert. Dass etwas Magisches in unserer Welt existiert, das wir nur noch nicht entdeckt haben. Daher reizt mich besonders die Urban Fantasy. Vielleicht weil ich mir damit Dinge erklären kann, die mir in unserer Welt unlogisch vorkommen, oder die ich nicht akzeptieren möchte. Letzteres ist bei den aktuellen Nachrichten leider zunehmend der Fall.

Q: Worum geht es in deinem Roman?

A: In „Molanda – Dämonentochter“ geht es um ein junges Mädchen, das in einer Welt lebt, ähnlich der unseren, aber zur Zeit des Spätmittelalters. In Gwens Welt haben die Menschen eine innige Beziehung zu den Bäumen und erkennen deren Kräfte und Einflüsse auf die Menschen an. Es sind magische Wesen, deren Kraft aber von fremden Dämonen aufgezehrt wird, die die Welt Molanda befallen haben.

Gwen hat ihr Gedächtnis verloren, träumt immer wieder von einem mysteriösen Mondsee und begibt sich auf die Suche nach diesem. Auf ihrer Reise sieht sie sich schließlich mit der Frage konfrontiert, ob sie selbst einer dieser dämonischen Parasiten ist und den Bäumen mit ihren erwachenden magischen Kräften schadet. Ob sie ein guter oder ein böser Mensch ist und ihr besonders Letzteres vielleicht sogar gefällt.

Es ist ein Jugendroman über das Erwachsenwerden und die Frage, inwieweit unsere Gene und die Menschen um uns herum bestimmen, wer wir sind. Vielleicht liegt die Entscheidung am Ende doch ganz allein bei uns. Jeden Tag aufs Neue.

Q: Schreibst du noch in anderen Genres? Wenn ja, in welchen und warum?

A: Ich fühle mich in der Fantasy zuhause. Mal ist es wie bei „Molanda“ eher in Richtung Jugendfantasy, mal ist es wie im „letzten Kuss“ eher Horror. Den Roman, den ich frisch fertig habe, würde ich bei Mystery-Thriller einsortieren.

Bei meinen veröffentlichten Kurzgeschichten sind verschiedene Genre vertreten, sogar ein Krimi. Ich möchte mich da gar nicht festlegen. Wenn ich eine Idee für eine Geschichte habe, schreibe ich sie auf und mache mir über die Schublade, in die sie gehört, keine großen Gedanken. Das ist bei Kurzgeschichten okay, aber bei einem Roman kann das zum Problem werden. Als ich „Molanda“ bei Verlagen anbieten wollte, wusste ich gar nicht, welchen Stempel ich dem Manuskript aufdrücken kann. Als ich mich dann entschieden habe, dass es Jugend-Fantasy sein soll, musste ich es an vielen Stellen intensiv überarbeiten. Ich versuche jetzt immer erst das Exposé zu schreiben, bevor ich mit einem neuen Romanprojekt loslege.

Q: Was inspiriert dich für deine Geschichten?

A: Das kann eigentlich alles sein. Ein Zeitungsbericht, ein Foto oder eine Begebenheit. Ich bin im Alltag sehr verträumt. Deswegen haben sich Bekannte schon bei mir beschwert, weil ich sie auf der Straße nicht gegrüßt habe. Meine Freunde wissen, dass sie mir regelrecht in den Weg springen müssen, damit ich auf sie aufmerksam werde, weil ich gedanklich gerade ganz woanders bin. Ist also nicht böse gemeint, wenn ich wortlos an euch vorbei laufe 😊

Mein eher lustiger Urban-Fantasy-Roman, der bisher noch in der Schublade auf seinen großen Auftritt wartet, entstand durch ein Gespräch mit meinem Sohn über Monster. Er war da noch ganz klein und ich habe versucht, ihm die nächtliche Angst zu nehmen, dass da etwas unter seinem Bett hocken könnte.



AUS DEM LITERATURLEBEN

INTERVIEW

Die Idee zu meinem Mystery-Thriller kam mir, als ich in einem Geschichtsbuch über meine Heimatstadt Ratingen gelesen habe und auf sehr spannende Stellen gestoßen bin. Für den Roman musste ich sehr viel recherchieren, weil ich nah an der Wirklichkeit schreiben wollte.

Q: Wie hast du deinen Verlag gefunden?

A: Beide Verlage habe ich durch Kurzgeschichtenausschreibungen gefunden. „Ein letzter Kuss“ war eigentlich eine Kurzgeschichte von etwa zehn Seiten, den ich an einen Verlag geschickt habe, der regelmäßig eine Anthologie mit Horror-Geschichten herausbringt. Der Verleger hat mir noch am selben Tag geantwortet, dass er die Idee faszinierend findet und die Geschichte gerne in die Reihe „Dunkle Seiten“ aufnehmen würde und ob ich etwas Längeres daraus machen könnte. Da habe ich natürlich nicht „Nein“ gesagt und innerhalb einer Woche einen Kurzroman geschrieben. Wer gerne „The Walking Dead“ schaut und den Content von Peter Wohlleben mag, dem gefällt mein „Öko-Horror“ vielleicht.

Meinen zweiten Verlag habe ich auch durch seine Ausschreibungen kennengelernt und konnte zwei Geschichten in seinen Anthologien veröffentlichen. Mir hat die Abwicklung und das Lektorat sehr gut gefallen. Alles wurde ganz serös abgewickelt und es gab sogar ein kleines Honorar. Deshalb habe ich das Exposé von „Molanda“ an die Verlegerin geschickt, die meinem Buch dann gerne eine Heimat geschenkt hat.

Q: Was waren deine wichtigsten Erfahrungen, die du auf deinem Weg zur veröffentlichten Autorin gesammelt hast?

A: Dass man als Neuling gerade mit Kurzgeschichten prima Erfahrungen sammeln kann, was die Zusammenarbeit mit Verlagen angeht. Auch für Kurzgeschichten bekommt man einen Verlagsvertrag und durchläuft ein Lektorat. Außerdem habe ich so auch schnell gemerkt, welchem Verlag ich meine Buchmanuskripte nicht anbieten würde, weil die Chemie nicht stimmt oder sich hinter der Fassade doch ein unseriöser „Verlag“ versteckt, der seinen Umsatz mit den Autorinnen und Autoren macht und nicht mit Lesern und Leserinnen, wie es sein soll. Bei Kurzgeschichtenausschreibungen nehme ich nur teil, wenn für mich wirklich keinerlei Kosten anfallen und ich mindestens ein kostenloses Belegexemplar erhalte.

Außerdem weiß ich den persönlichen Austausch mit anderen Schreibenden sehr zu schätzen. Die besten Tipps habe ich von anderen Autorinnen und Autoren bekommen, das kann einem kein Schreibratgeber ersetzen. Zudem spornt es an, wenn man sieht, dass andere auch produktiv sind. Ich kann nur jedem ans Herz legen, sich einer Schreib- oder Regionalgruppe anzuschließen. Nach unseren Treffen erlebe ich regelmäßig einen Schreibpush und setzte mich ganz beschwingt an den PC.

Q: Du engagierst dich seit einiger Zeit im Bereich Seminare für den BVjA und hast viele tolle Seminare organisiert. Was reizt dich an dieser Aufgabe?

A: Ich organisiere gern und habe Spaß daran, Menschen zusammenzubringen und bei ihren Projekten zu unterstützen. Gerade unter Schreibenden kommen so viele unterschiedliche Menschen zusammen, das ist spannend!

Bei meinem alten Arbeitgeber gab es ein sehr schönes Projekt für Auszubildende, zur Stärkung der Allgemeinbildung. Hier habe ich Seminare und kleine Events für die Teilnehmer*innen organisiert und gemerkt, dass das genau mein Ding ist. Später hat mir das irgendwie gefehlt. Als dann der Aufruf in der Qwertz kam, dass der Vorstand Unterstützung sucht, habe ich mich einfach mal für die Seminare gemeldet. Ich freue mich sehr, jetzt ein fester Teil des Vorstand-Teams zu sein.



Q: Du hast eine neue Regionalgruppe in Ratingen gestartet. Wie kam das? Welche Tipps kannst du anderen geben, die eine Regionalgruppe aufbauen wollen?

A: Die Regionalgruppe gab es im Grunde schon, weil Stefanie Hohn sich hier bereits in Düsseldorf engagiert hat. Bei einem Treffen hatte ich mit einer anderen Teilnehmerin die Idee, dass es auch schön wäre, sich nicht nur zum lockeren Austausch, sondern auch zum gemeinsamen Schreiben zu treffen, inklusive Textarbeit und Kreativitätsübungen. So ist dann die monatliche Schreibwerkstatt in Ratingen entstanden. Weil ich seit der Elternzeit nebenberuflich zwei Eltern-Kind-Spielgruppen im Familienbildungswerk leite und der Chefin dort meine Idee gefiel, haben wir das schnell zusammen auf die Beine stellen können. Ich bin direkt mit fünf fantastischen Teilnehmerinnen gestartet.

Beim Verband der Phantastik Autoren*innen (PAN) war ich schon Ansprechpartnerin für meine Region und habe dies im Mai auch für den BVjA übernommen. Alle zusammen sind wir nun die neue „Regionalgruppe Kreis Mettmann und Düsseldorf“ und es macht mich stolz zu sehen, wie viel Kreativität in unserer Region pulsiert. Wir treffen uns jetzt jeden dritten Dienstag im ungeraden Monat. Kommt doch herzlich gern dazu!

Als Tipp kann ich im Grunde nur sagen: einfach machen und einen regelmäßigen Termin festlegen. Dann Leute ansprechen (z.B. bei örtlichen Schreibworkshops der Volkshochschule), in Foren posten (z. B. in der Facebookgruppe des BVjA) und den Schreibenden die Angst nehmen, dass sie schon etwas veröffentlicht haben müssen, um dabei sein zu dürfen. Schreiben macht glücklich, das reicht als Voraussetzung.

AUS DEM LITERATURLEBEN

INTERVIEW

Q: Du hast eine Familie, einen Beruf, engagierst dich im BVJA und schreibst Bücher – was kannst du uns über dein Zeitmanagement verraten?

A: Um Mary Poppins zu zitieren: „In every job, that must be done, there is an element of fun“. Es macht mir einfach Spaß, daher zehrt es nicht so sehr an den Kräften wie ein Beruf, in dem man unzufrieden ist.

Ich habe zwanzig Jahre im Vertrieb einer Tageszeitung gearbeitet und mit den Jahren gelernt mich unter Zeitdruck in verschiedene parallellaufende Projekte einzuarbeiten und damit zu leben, dass die „To-Do-Liste“ niemals leer wurde. Kaum neigte sich ein Projekt dem Ende zu, kamen schon zwei Neue, die mit „Prio 1“ bewertet wurden. Ich musste also meine Zeit effektiv nutzen und mich optimal organisieren, Deadlines im Auge behalten und wissen wann ich welchen Meilenstein erreicht haben muss, um zum Ziel zu kommen, ohne mich zu verzetteln.

Das kommt mir jetzt als Mutter, in meinem neuen Job bei einem Fachbuch- und Zeitschriftenverlag, im Ehrenamt und bei meinen Buchprojekten zugute.

Ich arbeite halbtags, damit ich zuhause bin, wenn die Kinder von der Schule kommen. Aber die Zeit, die sie mich weniger benötigen, fülle ich mit Schreibzeit und Ehrenämtern auf. Ich mache das in der Regel abends, dann kann mein Mann seine Serien schauen, die mich nicht interessieren. Wenn die Kinder sehen, dass ich meine Kopfhörer aufhabe, dann wissen sie „Mama schreibt“ und versuchen mich nicht zu stören (manchmal klappt das sogar).

Für den BVJA knapse ich mir gerne Zeit ab. Im Vorstand arbeiten wir alle ehrenamtlich neben Beruf, Familie und dem Schreiben. Das ist nicht selbstverständlich. In dieser Zeit könnten wir andere Dinge tun, schreiben zum Beispiel. Aber dann würden wir nicht so viele tolle Projekte auf die Beine stellen, die uns gemeinsam weiterbringen. Zusammen sind wir stärker. Autorinnen und Autoren sollten keine Einzelkämpfer sein.

Q: Was sind deine aktuellen und neuen Projekte?



A: Ich habe gerade meinen Mystery-Thriller beendet und die Bewerbungsphase bei Agenturen gestartet. Hier heißt es also wieder mal: warten und hoffen. Vom Genre passt der Roman nämlich nicht so richtig zu den beiden Verlagen, bei denen ich schon veröffentlicht habe. Außerdem möchte ich es auch gerne einmal mit einer Agentur im Rücken versuchen.

Self-Publishing wäre natürlich auch eine Option. Durch meine Aus- und Weiterbildung zur Verlagsfachwirtin weiß ich aber sehr gut, wie viel hier dazugehört und habe großen Respekt vor Selfpublishern und was sie da alles allein stemmen.

Natürlich starte ich jetzt auch direkt mein viertes Buchprojekt, das auch ein Urban-Fantasy-Roman werden soll. Die erste Fassung will ich bis zum Ende des Jahres fertig haben. Mal sehen, ob mir das gelingt. Aber ich bin sicher: durch meine Schreibwerkstatt bekomme ich genug positiven Druck dafür.

Q: Was sind deine wichtigsten Tipps für Autorinnen und Autoren, die noch am Anfang stehen?

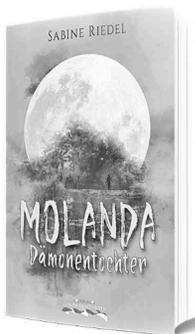
A: Ich frage mich, wie erfolgreich ein Autor oder eine Autorin werden muss, bis sie oder er das Gefühl hat, nicht mehr am Anfang zu stehen. Nach zwölf veröffentlichten Kurzgeschichten, einer Novelle, einem Roman und zwei weiteren fertigen Romanen in der Schublade, fühle ich mich immer noch wie eine blutige Anfängerin, die längst nicht alles kann und weiß. Als mein Lektor mir mein bearbeitetes Manuskript gemailt hat und ich das viele Rot und die Kommentare am Rand gesehen habe, kam ich mir richtig klein und unfähig vor. Da ist es toll, wenn einem andere Schreibende lachend bestätigen, dass das ganz normal ist. Also vernetzt euch und lasst euch nicht entmutigen.

Der Podcast „Schreibzeug“ von Diana Hillebrand und Wolfgang Tischer ist auch sehr hörenswert.

Grundsätzlich sollten Beginner erstmal mit der ersten Fassung fertig werden, bevor sie sich Gedanken über Marketing, Lesungen und Covergestaltung machen.

Nur ein Bruchteil der Menschen, die einen Roman beginnen, bringen diesen wirklich zu einem Abschluss. Dabei ist es ein grandioses Gefühl, wenn man sagen kann: „Es ist geschrieben, es ist überarbeitet. Das Manuskript ist fertig.“

Die Fragen stellte Tatjana Flade



Mehr über Sabine Riedel:

Instagram: [sabinieriedel_autorin](#)

Webseite: [sabinieriedel-autorin.de](#)

Kontakt über kontakt@sabinieriedel-autorin.de oder seminare@jungeautoren.org

AUS DEM LITERATURLEBEN

MARKETING**Klappentexte schreiben**

Der Klappentext stellt Autoren und Autorinnen regelmäßig vor eine Herausforderung. Den Inhalt des eigenen Buchs auf das Wesentliche herunterzubrechen, fällt häufig schwer. Man sollte denken, dass es mit jedem Klappentext leichter wird, aber jeder Klappentext ist eine neue Hürde.

Natürlich gibt es Autoren, die gerne Klappentexte schreiben und es gibt auch Möglichkeiten, das Klappentextschreiben zu lernen. Wichtig ist, zu verstehen, was diese Texte ausmacht. Das Ziel ist es, Leser direkt zu fangen und alle Informationen über den Inhalt des Buchs wiederzugeben, die einen Eindruck davon vermitteln, was Leser zu erwarten haben.

Keine leichte Aufgabe, aber mit dem richtigen Ansatz wird es einfacher.

Komm auf den Punkt

Bücher bestechen durch Details. Wir wollen uns in Welten fallen lassen durch Beschreibungen, Charakterentwicklung, Worldbuilding und allem, was sonst noch so dazu gehört. Da darf es gerne mal ausschweifend werden.

Der Klappentext ist das Gegenteil davon. Hier geht es darum, so schnell wie möglich auf den Punkt zu kommen. Der Klappentext ist kurz und inhaltlich rund. Ausschweifende Passagen und lange Beschreibungen haben da nichts zu suchen.

Ein Klappentext sollte nicht länger als 150 Wörter sein. Einfache, kurze Sätze ohne Füllwörter führen zum Erfolg.

Wichtiger als die Länge des Klappentextes ist aber der Einstieg. Der erste Satz kann darüber entscheiden, ob ein Buch gekauft wird oder nicht. Fängt der erste Satz nicht das Interesse der Leser, hat es der Klappentext schwer, noch zu überzeugen.

Deshalb hat der erste Satz gleich mehrere Aufgaben: Er soll das Genre hervorheben, den wichtigsten Aspekt der Geschichte wiedergeben und Spannung beziehungsweise Interesse erzeugen. Und das alles, ohne zu viel zu verraten und natürlich ohne Spoiler.

Statt „Der große Abenteurer Minnesota Smith sucht nach dem sagenumwobenen Kristall von San Fernando, aber finstere Gesellen sind ebenfalls hinter dem mysteriösen Artefakt her“ passt beispielsweise „Minnesota Smith muss einen Kristall finden, bevor er in die falschen Hände fällt“.

Außerdem sollte die Stimmung im Buch auch im Klappentext erkennbar sein. Handelt es sich um einen düsteren Thriller, bringt ein lustiger Klappentext nichts.

Inspirationen und Wahrheiten

Der beste Weg, um zu verstehen, wie ein Klappentext aussehen sollte, ist das Lesen von Klappentexten. Dabei ist aber Vorsicht geboten. Sich von anderen Klappentexten inspirieren zu lassen ist eine gute Idee, wenn die Klappentexte gut sind.

Falsche Inspiration hingegen führt dazu, sich schlechte Eigenschaften beim Klappentextschreiben anzueignen. Beispielsweise gibt es Klappentexte, die lügen oder zumindest nicht ganz die Wahrheit sagen. Sie versprechen etwas, das das Buch nicht hält. Das ist ein No-Go, das unbedingt zu vermeiden ist. Leser, die ein Buch aufgrund des Klappentextes kaufen und nicht bekommen, was ihnen versprochen wurde, schreiben negative Rezensionen und kaufen ganz sicher nicht nochmal ein Buch des entsprechenden Autors beziehungsweise der Autorin.

Wenn wir bei Minnesota Smith beispielsweise im Klappentext erwähnen, dass Smith gegen „Piraten, Wüstensoldaten und Zirkusfreaks“ kämpfen muss, dann sollte das auch so im Buch stattfinden und nicht nur am Rande mal ein Wüstensoldat vorbeischauchen.

Im Gegensatz zum Roman kann beim Klappentext künstliche Intelligenz durchaus helfen. KI ist sehr gut dazu in der Lage, kurze Texte zu verfassen, wenn sie die richtigen Vorgaben bekommt. Eine Zusammenfassung einer Geschichte gehört definitiv zu den lösbaren Aufgaben einer KI. Natürlich muss immer auch die humane Hand angelegt werden. Die künstliche Intelligenz schreibt den Klappentext vor, der Feinschliff kommt aber immer von menschlicher Hand. Dass grammatikalische und Rechtschreibfehler in einem Klappentext nichts verloren haben, versteht sich natürlich von selbst.

Nicht alles verraten!

Ein Klappentext ist ein wenig wie ein Filmtrailer. Ein Unding moderner Filmtrailer ist es, dass sie häufig bereits alle größeren Wendungen, Twists und Turns der Geschichte verraten. Was in der Filmbranche zu funktionieren scheint, hat bei Büchern nichts zu suchen.

Verrate also nicht direkt alles, was in deiner Geschichte passiert. Der Klappentext ist kein Exposé. Er dient dazu, Interesse bei den Lesern und Leserinnen zu wecken. Verschießt du dein Pulver schon auf der Buchrückseite, gibt es keinen Grund mehr, das Buch zu lesen.

Du kannst deinen Stil natürlich unter Umständen dafür nutzen, Spannung zu erzeugen, indem du etwas im Klappentext verrätst. Hast du mehr als einen Twist in deiner Geschichte? Warum dann nicht den ersten Twist im Klappentext andeuten, aber die weiteren Twists gekonnt zurückhalten? So gibst du direkt einen Eindruck davon wieder, dass in deiner Geschichte nicht alles ist, wie es scheint, aber hältst die Spannung oben.

Sagen wir es so: Wenn Minnesota Smith den sagenumwobenen Kristall von San Fernando bereits im Klappentext findet, hat die Geschichte besser noch ein paar Asse im Ärmel.

Um den eigenen Klappentext zu testen, hilft es, sich Meinungen einzuholen. Zum Beispiel von anderen Schreibenden oder auch von der eigenen Zielgruppe. Die weiß schließlich am besten, was sie lesen will.

Marcel Michaelsen

Kia Kahawa Verlagsgesellschaft www.kiakahawa.de

Qwertz 3/24 37

AUS DEM LITERATURLEBEN

ERFAHRUNGEN**Scheitern ist eine Kunst***„Ich wollte schon immer mal ein Buch schreiben.“*

Diesen Satz höre ich häufig – nicht zuletzt hab ich ihn mir oft genug selbst gesagt. Als wäre es ein unerreichbarer Menschheitstraum. Dabei habe ich schon immer geschrieben, auf die Tapeten meiner Großmutter, Tagebuch, Gedichte ... aber einen Roman? Daran habe ich mich lange nicht gewagt und schon gar nicht an meine persönliche Königsdisziplin „Thriller“.

Fakt ist: Ich wollte schon immer Autorin sein, nur das mit dem *Werden* war gar nicht mal so einfach – denn wer anfängt, erntet leider häufig als erstes Kritik. So war es auch bei mir:

Mit sieben war es meine Rechtschreibung, die zu wünschen übrig ließ, mit zwölf waren meine Pferdekurzgeschichten „noch nicht die große Kunst“ und als mit achtundzwanzig endlich meine Gedichtbände erschienen, hieß es nur: „Na, davon kann ja auch keiner leben.“

Das tat weh! Doch ich konnte nicht anders, ich musste einfach weiterschreiben. Also schrieb ich im stillen Kämmerlein, heimlich und für die Schublade. Denn ich hatte eine Heidenangst! Nicht unbedingt vor dem Scheitern, sondern viel mehr vor dem möglichen Erfolg und davor, was die Leute *dazu* erst sagen würden.

Deshalb habe ich mich jahrelang selbst manipuliert, statt meine Kreativität offen zu leben.

Hier kommen also drei Fehler, die ich auf dem Weg zum eigenen Künstler-Glück empfehle zu vermeiden:

Fehler Nr. 1) Nicht anfangen

Ich habe Jahre meines Lebens damit vergeudet, mich für zu alt zu halten.

Erst mit 25 Snowboarden lernen? Mit Mitte 30 mit dem Rucksack nach Neuseeland reisen oder mit 40 Mutter werden und gleichzeitig als Selfpublisherin durchzustarten?

Dabei veröffentlichte Ingrid Noll ihren Debütroman „Der Hahn ist tot“ erst mit 56 Jahren und Martin Suter, der seinen ersten Roman mit 49 Jahren veröffentlichte, gewann für „Small World“ den französischen Literaturpreis „Prix du premier roman“, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Also hör auf, dich alt zu reden und leg los. Denn es ist nur zu spät, wenn du nicht *jetzt sofort* anfängst – und damit deine Chance verpasst.

Fehler Nr. 2) Zu früh aufgeben

Meine ersten beiden Gedichtbände sind in einem Beteiligungsverlag erschienen, sprich ich habe einen Haufen Geld dafür bezahlt, nicht berühmt zu werden – Fehler.

Meinen ersten Roman „Herz in Acryl“ habe ich quasi heimlich im Internet veröffentlicht, weil ich hoffte, von einem Verlag entdeckt zu werden – noch ein Fehler.

Die folgenden Romane schrieb ich über meinen Kinderwunsch, aber aus der Perspektive eines Vaters und eher lustig und damit an der Leserschaft völlig vorbei. Megafehler!

Wenn ich aufgegeben hätte, wäre alles umsonst gewesen, so war es „nur“ Lehrgeld.



Fehler Nr. 3) Nicht fertig machen

Nach so viel Misserfolg wäre jetzt ein guter Zeitpunkt zum Aufgeben gewesen. Doch das tat ich nicht. Stattdessen überarbeitete ich meinen ersten Roman komplett und suchte mir echte Profis zur Unterstützung: Neuer Titel, Cover, Klappentext und 15.000 Worten mehr Inhalt – und siehe da: Ich konnte Romane schreiben, die auch gelesen wurden.

Wie eingangs erwähnt, hätte ich gern Thriller geschrieben. Doch da fehlte mir der Mut. Meine Ausrede war: Ich bin nicht beim Secret Service, nicht bei der Polizei und auch nicht in der Rechtsmedizin ... worüber soll ich schreiben? Doch dann las ich ein Zitat von dem russischen Schriftsteller Maxim Gorki: Du musst nicht in der Pfanne gelegen haben, um über ein Schnitzel schreiben zu können.

Und plötzlich machte es Klick! Natürlich konnte ich! Und so erschien nach einem halben Jahr intensiver Recherche mit der Bundeswehr, Polizei, Anwälten und Rettungsärztinnen am 24. Juni 2023 „Der Stalker – ein Sara Konrad Thriller“. Damit habe ich meinen Kreis geschlossen und schreibe seither glücklich in zwei Genres.

Selbst heute schreit mein innerer Kritiker noch bei jedem Buch nach mehr Perfektion. Doch den blende ich regelmäßig aus! Und genau das darfst du auch: Du darfst jederzeit die Richtung ändern – wenn *du* es willst. Und dann mach's fertig!

Auch mein Durchbruch kam nicht an einem Tag – nicht einmal mit einem bestimmten Buch. Er kam schleichend, mit jedem Buch etwas mehr und plötzlich blicke ich auf 20 Jahre als Autorin, 10 veröffentlichte Romane und 1 Jahr Thrillerpseudonym zurück

Denn ich wollte schon immer Autorin sein – nur *machen* ist so viel geiler als *wollen*. Also lass es mich mit den Worten von Tiger Woods sagen: Miss deinen Erfolg niemals an deinen Siegen, sondern immer nur daran, ob du besser wirst.

Also wann schreibst du dein (nächstes) Buch?

Deine Melanie Amélie Opalka

LITERATUR AKTIV

SEMINAR**„Erotisches Schreiben“ mit Ines Witka –
ein prickelndes Präsenzseminar**

Auch erfahrene Autoren bangt es vor der Liebesszene – der Grat zwischen „prickelnd“ und „peinlich“ ist schließlich recht schmal. Selbst preisgekrönte Schriftstellerinnen und Schriftsteller haben sich, man sieht es am jährlich „verliehenen“ Bad Sex Fiction Award, hin und wieder daran verhoben. Schadenfroh ist, wer darüber feixt, klüger, wer für sich daraus lernt.

Am Anfang der Liebesszene, erst recht der Erotik, stehen die nötige Lockerheit und das richtige Vokabular. Daher begann Ines mit einem Akrostichon und einem Liebes-Abecedarium. Denn Liebe ist vielfältig, verschiedene erotische Räume mit ihrem Vokabular müssen aufgeschlossen sein. Ines half uns dabei, das händeringende Kramen nach stimmigen Begriffen zu überwinden und damit subkutan unseren Liebes-Sphären näher zu kommen. Es bewahrt uns auch vor falschem Kitsch oder platten Klischees. Erotik ist Sinnlichkeit; ein gelungener Text bezieht alle fünf Sinne mit ein, auch darin trainierten wir uns.

Versiert kombinierte Ines (alles andere als graue) Theorie mit praktischen Übungen. Bald tasteten wir uns Schritt für Schritt vor, vom Abecedarium zum erotischen Raum – vom Erzählen zum Zeigen. Denn natürlich gilt das „show, don't tell“ auch für die Erotik. Sex konturiert Figuren und Konflikte, sorgt also für spannende Plots. Denn Sex hat seinen Preis und steigert die Fallhöhe.

Die Scheu vor der Erotik kann mit verborgenen Skrupeln und Ängsten zu tun haben. Um daran zu arbeiten, bedarf es auch des gegenseitigen Vertrauens im Seminarraum. Dass dies in diesem Workshop gelang, ist nicht selbstverständlich. Umso mehr ist es neben Ines allen Teilnehmer*innen ausdrücklich zu danken, dass wir uns alle von diesem Vertrauen getragen und beflügelt wussten. Dazu trug jedenfalls in meinen Augen auch bei, dass es ein Präsenz-Seminar war. Sehr konstruktiv war ferner Ines' Handout, das uns durch das ganze Seminar begleitete und uns zu Hause am einsamen Schreibtisch noch lange anregen wird.

In diesem Sinne: Nur Mut und locker an den Schreibtisch, zu eurer prickelnden Erotikszenen. Sie wird so einzigartig wie ihr es als Autorinnen und Autoren seid.

Martin Meyer

SEMINAR

Die Magie der Überarbeitung:

BVJA-Seminar zum Selbstlektorat

Ein Seminar über das Selbstlektorat – geheimnisvoll umschrieben mit „Die Magie der Überarbeitung“. Dazu per Zoom, also auch während unserer Reise durchführbar. Ich war neugierig geworden und im Rückblick hat es sich absolut gelohnt, wenn mir auch einiges bekannt war. Das Seminar ist nicht nur etwas für Schreib-Küken.

Die Dozentin ist Insa Conradi, freie Lektorin und Schreibcoach, dazu Vorstandsmitglied im BVJA. Nach einer kurzen Einleitung von Sabine Riedel strukturiert Insa das Seminar in vier Bereiche: Dramaturgie, Stil und Sprache, TestleserInnen, Lektorat.

Unaufgeregt und sympathisch führt sie durch die nachfolgenden Stunden, erklärt zuerst Unterschiede zwischen Plottern und Pantsern und spricht über die zeitliche Trennung von kreativem Schreibflow und Überarbeitung. Wir erkennen, dass ein Selbstlektorat nicht nur interessant für Selfpublisher, sondern auch wichtig ist, wenn AutorInnen den Weg zur Veröffentlichung über eine Agentur/einen Verlag suchen. Der möglichst professionelle Eindruck ist entscheidend.

Insa betont, wie wichtig der Respekt vor dem 1. Entwurf, dem shitty first draft, ist, ebenso der zeitliche Abstand zum Projekt, bevor mit dem Selbstlektorat begonnen wird. Die Gestaltung des Arbeitsplatzes und die Vorbereitung des ausgedruckten Manuskriptes.

Mit Jetzt du! fasst Insa mehrmals im Laufe des Seminars Inhalte zusammen und lädt ein, eigene Überlegungen zum jeweiligen Thema anzustellen. Sie gibt Tipps zu Lektüre oder YouTube Videos.

Im Teil I – Dramaturgie – sind Plot und Figuren auf dem Prüfstand. Es geht unter anderem um Thema, Storyline und Pitch. Infodump ist mir bekannt, aber Tschechow Gewehre und Deus ex machina? Insa klärt uns auf.

In Teil II – Stil und Sprache – lernen wir, den Text Schritt für Schritt zu stylen. Ton und Tempo werden angesprochen, Atmosphäre, Dialoge, Passivsätze und wer kennt sie nicht: die Füllwörter. Das ist wieder nur ein Ausschnitt aus zahlreichen Stylingtipps.

Teil III dreht sich um TestleserInnen. Die sorgfältige Auswahl und die richtige Erziehung, damit das Feedback am Text konstruktiv ist. Ein wichtiger Tipp: Beim BVJA gibt es eine Testleser-Gruppe.

In Teil IV weist uns Insa auf professionelle Hilfe hin. Trotz sorgfältiger Überarbeitung sollte sich jede/r Autor/in überlegen, ob ein stilistisches Lektorat, ein Gutachten oder ein Coaching, bereits während des Schreibprozesses, eine sinnvolle Investition ist. Denn: der eigene Text macht betriebsblind.

Ich bin dankbar für die neuen Impulse. Ein paar Marker habe ich für meine eigenen Texte gesetzt. Ein wenig graut mir allerdings davor, mein Manuskript auf die 200 Füllwörter zu untersuchen. Aber ich soll und darf ja einige stehen lassen ...

Sonja Sternitzke

LITERATUR AKTV

FORTBILDUNG**THINK****– Das Seminar für zukünftige
Mentor*innen****Mentoring – Junge Autoren*innen unterstützen wie die Profis mit
Melanie Amélie Opalka**

Wie können junge Autor*innen in ihrem Schaffensprozess bestmöglich unterstützt werden? Diese und andere Fragen beantwortete die erfahrene Autorin Melanie Amélie Opalka den interessierten Teilnehmer*innen im Rahmen des etwa zweistündigen Workshops.

Sie erklärte die Unterschiede zwischen Beratung, Coaching und Mentoring, die hauptsächlich darin bestehen, dass ein Mentee die Unterstützung, die er oder sie braucht, aktiv einfordert. Die Mentor*innen gehen immer auf die Bedürfnisse der Autor*innen ein, unterstützen mit Tipps, Erfahrung und Informationen. Sie helfen bei der Planung im Vorfeld, während des Schreibprozesses und in der Veröffentlichungs- und Marketingphase. Die Verantwortung für das Buch und den individuellen Weg gibt der Mentee dabei aber niemals ab, sondern lernt im besten Fall eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen, die auf ihren*seinen individuellen Vorlieben, Stärken und Fähigkeiten beruhen.

Im BVjA-Programm begleiten die Mentor*innen ihre Mentees achtzehn Monate lang und treffen sich live oder online in regelmäßigen Abständen, um als Kummerkasten, Ideengeber*in oder Motivator*in zu dienen.

Der BVjA bietet begleitend dazu Seminare mit unterschiedlichen Themen rund um das Schreiben und Veröffentlichen an.

Noch können sich Autor*innen als Mentees bewerben. Nähere Infos dazu finden sich auf der Website und im Mitgliederbereich.

Tanja Böhm

MESSEN & EVENTS



Diandra Linnemann an ihrem Stand

sy-Freunde und solche, die es werden wollen, zum Spielen, Stöbern und Schmöckern ein. Am letzten Juni-Wochenende versammelten sich in der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel neben Spieleverlagen und Künstlerinnen viele Autorinnen und Autoren, die den Fantasy-Fans Lesestoff mitgebracht hatten. Die Veranstalter von der Gilde der Fantasy-Rollenspieler weiteten wegen der großen Nachfrage extra den Autoren-Bereich aus.

Festival der Fantasy bei der FeenCon

Es war wieder soweit: In Bonn lud die FeenCon alle Fanta-



Britt Glaser an ihrem Stand

Der BVjA war erstmals mit einem Stand vertreten und präsentierte Bücher der Mitglieder, vor allem aus dem Fantasy-Gernee, sowie die schon legendäre „BonnTastik“ –



Tatjana Flade am BVjA-Stand

das gemeinsame Projekt der Regionalgruppe Bonn mit dem Künstler Martin Welzel. Marita Bagdahn und Tatjana Flade stellten die BonnTastik mit einer Lesung vor und beantworteten Fragen. Der BVjA informierte außerdem Autorinnen und Autoren über seine Arbeit.

Mit Diandra Linnemann und Britt Glaser waren zwei Mitglieder mit einem eigenen Stand dabei und nahmen an Lesungen teil. Über die FeenCon streiften neben dem „normalen“ Publikum allerlei Cosplayer in tollen Kostümen.

Redaktion Qwertz

Qwertz 3/24 43

TERMINKALENDER

BVJA-TERMINE

Eure Termine bei uns! Plant Ihr Veranstaltungen, Lesungen, seid ihr als Regionalgruppen bei Messen dabei? In dieser Rubrik könnt Ihr Eure Events vorstellen. Wir weisen außerdem auf der Homepage und auf Social Media gerne darauf hin.

15. September: BonnTastik V in Bonn

Es wird wieder bonntastisch: Zum fünften Mal laden die Regionalgruppe Bonn des BVjA und der Künstler Martin Welzel zur „BonnTastik“ ein. Bei diesem gemeinsamen Projekt lassen sich die Autorinnen und Autoren von den Bildern des Künstlers inspirieren und umgekehrt. Die neuen Geschichten und Bilder erscheinen in der Anthologie BonnTastik V, die wir am 15. September im KULT41, Hochstadenring 41 in Bonn präsentieren. Weitere Infos wird es näher am Termin auf der BVJA-Homepage geben.

15. September: BördeBuchFest in Soest

Die Regionalgruppe Westfalen des BVjA beteiligt sich am 2. BördeBuchFest im Kulturhaus Alter Schlachthof in Soest. Autoren, Autorengruppen und Verlage haben die Möglichkeit, sich am Sonntag, dem 15. September 2024 in der Zeit von 11-18 h zu präsentieren. Das Motto lautet in diesem Jahr: Dein Leben erzählt die besten Geschichten. Autobiografisches Schreiben bildet den Schwerpunkt des geplanten Programms.

Nach der Eröffnung können sich die Teilnehmer in ungezwungener Atmosphäre untereinander austauschen, Anregungen sammeln und sich über neue Projekte der Kulturschaffenden informieren.

Es gibt Möglichkeiten, sich aktiv am Rahmenprogramm zu beteiligen und an den verschiedenen Lesungen auf den zwei zur Verfügung stehenden Bühnen teilzunehmen. Abgerundet wird das Fest durch Aktivitäten rund um das Schreiben für Alt und Jung.

Ansprechpartner für weitere Informationen zum Programmablauf und über die Teilnahmemöglichkeiten an den geplanten Lesungen:

Bodo Gerlach
/Vorsitzender der BördeAutoren e.V.
E-Mail: bodo.gerlach@unitybox.de

Die Anmietung eines Standes (Tisch innen = 2 m / Tisch außen überdacht = 3 m) erfolgt über den Hellweg Ticket Shop.

Die Kosten betragen 56,- € zzgl. Gebühr in Höhe von 3,- €.

Hinweis: Wenn von Normseiten die Rede ist, ist damit das Format 30 Zeilen á 60 Anschläge gemeint. Grundsätzlich gilt außerdem für die Ausschreibungen, dass ein Wettbewerbsteilnehmer alleiniger Urheber der eingereichten Texte ist, dass er über diese und die daran bestehenden Nutzungsrechte frei verfügen kann und dass die zum Wettbewerb eingereichten Texte frei von Rechten Dritter sind. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und in den meisten Fällen werden die eingereichten Texte nicht zurückgesandt und auch keine Eingangsbestätigungen verschickt.

Wettbewerbe

Krimi-Literaturpreis der Kreisstadt Neunkirchen

Wir suchen bisher noch unveröffentlichte Kurzgeschichten, die sich von einem Zitat von Edgar Allen Poe inspirieren lassen: „Erstaunlich, dass der Mensch nur hinter seiner Maske ganz er selbst ist!“ Teilnahmberechtigt sind Autoren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, die zumindest eine literarische Veröffentlichung nachweisen können. Der Umfang darf nicht mehr als 15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) betragen, Schriftgröße 12 pt, Zeilenabstand 1,5, Schrift Times New Roman oder Arial. Die ausgezeichneten Autoren erklären sich damit einverstanden, ihre Geschichten im Rahmen der öffentlichen Preisverleihung zu lesen. Es sind Preisgelder von insgesamt 2.500€ ausgeschrieben. Einreichungen mit kurzer Vita und Nachweis mind. einer Veröffentlichung bitte per E-Mail - die Weitergabe der Kurzgeschichten an die Jury erfolgt anonymisiert.

Einsendeschluss: 01.08.2024

E-Mail:

info@kriminaltango-nk.de (Edda Petri)

Webseite: <https://kriminaltango-nk.de/literaturwettbewerb>

Building Bridges 2024 von Amazon Publishing

Der Building Bridges Schreibwettbewerb von Amazon Publishing widmet sich der Repräsentation von Personengruppen, die in der kommerziellen Belletristik bislang zu selten vorkommen. Wir wollen der Vielfalt eine Stimme geben und einzigartige Geschichten entdecken. Du bist mindestens 18 Jahre alt und betrachtest dich selbst als Teil einer unterrepräsentierten Gemeinschaft, zum Beispiel, aber nicht ausschließlich aufgrund von äußeren Merkmalen, Herkunft, Religion, Krankheit oder Behinderung, Geschlecht oder sexueller Orientierung? Worüber Du schreibst und ob Du schon Erfahrung als Autor sammeln konntest, spielt dabei keine Rolle. Ob Liebesroman, Krimi, historischer Roman oder Fantasy-Abenteuer – lass Deiner Kreativität freien Lauf. Sende uns Dein Exposé von ein bis zwei Seiten und eine Leseprobe von ca. 50 Seiten sowie eine kurze Vita per E-Mail. Die sechs besten Einreichungen schaffen es auf die Shortlist. Die Autoren, die die Plätze 1 bis 3 belegen, erhalten schriftliches Feedback. Der Gewinner bekommt zusätzlich drei jeweils einstündige, virtuelle Coaching-Sessions mit Lektor und Schreibcoach Kanut Kirches Der Gewinner erhält außerdem ein Veröffentlichungsangebot von Amazon Publishing und ein Preisgeld in Höhe von 5.000 €.

Einsendeschluss: 09.08.2024

Anschrift: Zucker.Kommunikation GmbH,

TERMINKALENDER

Torstr. 107, 10119 Berlin

Telefon: 030 2475870; E-Mail: building-bridges-schreibwettbewerb@amazon.com

Webseite: <https://mailchi.mp/amazon/building-bridges>

Ausweg Gesucht | Kreativwettbewerb

In einer Welt, die von Ereignissen wie Krieg und der Klimakrise geprägt ist, stehen gerade junge Menschen vor großen Herausforderungen, wenn sie versuchen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Um Euch die Möglichkeit zu geben, Eure Gedanken und Gefühle zu Krisen auszudrücken und Gehör zu finden, wurde das Projekt „Ausweg Gesucht“ ins Leben gerufen. Hier stehen sowohl allgemeine Themen von globaler Bedeutung als auch individuelle Probleme aus Eurer Lebensrealität im Mittelpunkt. Das Besondere an Ausweg Gesucht ist die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten. Ihr könnt Texte jeder Art einreichen: Kurzgeschichten, Gedichten oder auch Tagebucheinträge. Die einzige Voraussetzung ist, dass Ihr zwischen 15 und 25 Jahre alt seid und aus Bremen, Niedersachsen oder Hamburg kommt. Ausgeschrieben sind sieben Preise zu je 1.000€. Einreichen kann man über unsere Website.

Einsendeschluss: 11.08.2024

E-Mail: mareike@ausweggesucht.de

Webseite: <https://ausweggesucht.de/>

Walter-Kempowski-Literatur

Die Hamburger Autorenvereinigung (HAV) schreibt einen Kurzgeschichten-Wettbewerb für einen bisher unveröffentlichten Prosatext aus. Der Wettbewerb ist offen für Autoren der Jahrgänge ab 1984, die in deutscher Sprache schreiben. Der

Preis ist mit insgesamt 10.000 € dotiert. Die Einsendung zum Wettbewerb bedeutet das Einverständnis, die besten drei Geschichten im Rahmen einer Veranstaltung öffentlich lesen zu lassen. Thema: Heile Welt. Der Umfang der Texte mit der Schriftart Courier New darf höchstens 5 DIN-A4 Seiten mit je 30 Zeilen à 60 Anschlägen (pro Seite 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, kein Blocksatz) betragen. Es muss sich um eine geschlossene literarische Erzählung handeln (keine Berichte, Reportagen, Essays u. ä.). Das Manuskript muss kopierfähig sein, d. h. es darf nicht geknickt, geheftet, gefalzt oder sonst wie verbunden sein. Jeder Einsender kann nur einen unveröffentlichten Text für den Wettbewerb einreichen. Mehrere Zusendungen werden gesamt nicht gewertet. Um die Anonymität des Bewerbungsverfahrens zu garantieren, müssen auf einer Extraseite die Adresse, Telefonnummer und, soweit vorhanden, die E-Mail-Adresse sowie kurze biografische Daten mit Geburtsdatum (höchstens 12 Zeilen) angegeben werden. Dieser Seite liegt das Manuskript, auf dem weder der Verfassername noch sonstige Hinweise auf den Urheber stehen dürfen, lose bei. Beides wird zusammen in einem Umschlag eingeschickt, auf dem neben der Adresse der Hinweis „Literaturwettbewerb“ enthalten sein muss. Ein Kennwort ist nicht erforderlich.

Einsendeschluss: 15.08.2024

Anschrift: Petra Scholz, Sekretariat der Hamburger Autorenvereinigung, Schulauer Moorweg 11, 22880 Wedel

E-Mail: info@hh-av.de

Webseite: <https://www.hh-av.de/>

Studentischer Essaywettbewerb „Demokratie auf dem Rückzug?“

Die Demokratie steht global unter Druck. Aktuell gibt es weltweit mehr autokratische als demokratische Staaten. Nur knapp ein Drittel aller Menschen leben in einer Demokratie. Immer mehr Menschen zweifeln an der Lösungskompetenz demokratischer Modelle und finden autoritäre Politik attraktiv. Studierende sind eingeladen, in einem Essay die akademische Preisfrage zu beantworten, wie sich die Demokratie gegenüber autoritären Herausforderungen behaupten kann. Prämiert werden Texte, die sich mit der Zukunftsfähigkeit von Demokratie auseinandersetzen, Ursachen für den Rückgang von Demokratiequalität untersuchen oder die Bedeutung kritischer Zivilgesellschaften für demokratische Erneuerung erörtern. Teilnehmen dürfen Studierende aller Studiengänge, die in Deutschland an einer Universität, Fachhochschule u. Ä. immatrikuliert sind und mit Bachelor-, Master-, Staatsexamen, Diplom oder Magister abschließen. Promovierende dürfen nicht teilnehmen. Die Autoren der Publikation verpflichten sich ihre für den Zeitraum der Ausschreibung bzw. Auswahl gültige Immatrikulationsbescheinigung vorzulegen. Die Essays werden online eingereicht. Es dürfen Essays in jeglicher Form (wissenschaftlich, publizistisch etc.) eingereicht werden. Für alle Formate gelten die Teilnahmebedingungen sowie die Themen- und Aufgabenstellung des Essaywettbewerbs 2024. Die Essays müssen eigenständig und auf Deutsch verfasst sein. Der Umfang des Fließtextes (ohne Fußnoten) soll mind. 12.000 und max. 16.000 Zeichen inkl.

Leerzeichen betragen. Zugelassen ist nur ein Verfasser pro Essay und nur ein Beitrag pro Person. Der Autor versichert mit der Einreichung des Essays diesen selbstständig verfasst und keine anderen als die von ihr/ihm angegebenen Hilfsmittel benutzt zu haben. Zu letzteren gehört auch der Einsatz Künstlicher Intelligenz (z. B. „ChatGPT“ oder „Bing“). Die Stellen im Beitrag, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinne nach entnommen wurden, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen (einschließlich des World Wide Web und anderer elektronischer Text- und Datensammlungen) kenntlich gemacht werden. Die besten 15 Beiträge werden in einer Publikation veröffentlicht. Die Essays auf den ersten drei Plätzen werden mit Preisgeldern (1. Platz: 2.000 €, 2. Platz: 1.000 €, 3. Platz: 500 €) ausgezeichnet. Die Autoren der besten 15 Essays werden zum Kolloquium mit Preisverleihung nach Berlin eingeladen.

Einsendeschluss: 18.08.2024

**Anschrift: Deutsche Gesellschaft e. V.,
Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa, Dr. Madeleine Petschke, Mauerstr. 83/84, 10117 Berlin
Telefon: 030 88412205
E-Mail: essay@deutsche-gesellschaft-ev.de
Webseite: <https://www.essaywettbewerb.de/mitmachen.html>**

7. Vechtaer Jugendliteraturpreis

Was empfindet Ihr als Glück? Ist es das Glück einer Beziehung, einer Freundschaft, materielles Glück, das Glück der erfolgreichen Schul- oder Berufskarriere oder das Glück von Gesundheit und Zufriedenheit, das Glück einer ausgeglichene-

TERMINKALENDER

nen Familie? Schreibt über euer Glück in eurem Leben, schildert, welche Bedeutung dieses Glücksmoment in eurem Leben gehabt hat, oder schreibt, auf welches Glücksmoment ihr hofft oder was für ein Glück euch wichtig ist, wenn ihr ihm begegnen würdet. Die Autoren können in allen literarischen Formen und in der Sprache schreiben, die ihnen behagt. Die Länge des Beitrags darf 5 DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Bitte dabei die Schriftgröße 10 und den Zeilenabstand „Einfach“ nicht unterschreiten. Ihr dürft bis zu 2 Beiträge einsenden, die insgesamt jedoch nicht mehr als 8 DIN A4-Seiten lang sein sollten. Die Beiträge unbedingt im doc-Format per Mail senden. Im Ausnahmefall können die Beiträge auch per Post zugesandt werden. Mitmachen dürfen Jugendliche ab 14 Jahren bis einschließlich 21 Jahre. Eine Auswahl der Beiträge wird in einem Buch erscheinen. Jeder der Teilnehmer, der im Buch abgedruckt wird, erhält ein kostenloses Belegexemplar. Mit der Einsendung eines Beitrages erklärt sich der Teilnehmer mit der Veröffentlichung im Buch einverstanden. Zu gewinnen gibt es insgesamt 900 € und zahlreiche Buchpreise. Es wird zudem ein besonderer regionaler Beitrag ausgezeichnet. Bei der Einsendung unbedingt beachten: a) Name, Anschrift und Alter angeben, b) eine kurze Biografie beifügen (Schule, Hobby, was macht euch besonders), c) Teilnehmer, die bis 15.11. noch nicht 18 sind, benötigen eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigung, dass sie mit der Teilnahme am Wettbewerb und der Veröffentlichung einverstanden sind (formlos der Einsendung beifügen). Auch Schulklassen oder

Jugendgruppen können teilnehmen. Wichtig ist jedoch, dass der einzelne Beitrag in der Gruppenzusendung erkennbar ist.

Einsendeschluss: 31.08.2024

Anschrift: Geest-Verlag,

Marienburg Str. 10, 45429 Visbek

Telefon: 04445 3895913

E-Mail: info@geest-verlag.de

Betreff: „7. Veichtaer Jugendliteraturpreis“

Webseite: <https://geest-verlag.de/aus-schreibungen/7-veichtaer-jugendliteraturpreis-von-stadt-veichta-und-geest-verlag-thema-von-zeit-zu>

Eifeler Jugendliteraturpreis

In diesem Jahr könnt ihr zum ersten Mal zwischen einem vorgegebenen Themenvorschlag („Das Gesicht in der Menge“) oder einem völlig freien Text auswählen, bei dem eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Ob ihr eine Fantasy-, Science-Fiction-, Krimi-, Märchen-, Sach- oder Schauergeschichte schreiben möchtet - oder doch etwas völlig anderes, das alles liegt ganz in eurer Hand. A: Themenvorschlag: „Das Gesicht in der Menge“. Bei diesem Thema möchten wir die Welt aus deinen Augen betrachten können und erfahren,

welche Menschen für dich aus der Masse herausstechen. Oder ist es eine Geschichte über eine Person, die in einer waghalsigen Situation ihr Gesicht zeigen und sich gegen den Willen anderer stellen muss? Lege das Thema so aus, wie es zu deiner Geschichte am besten passt. B: Freies Thema: „Mit Worten verzaubern“. Sprache kann uns auf verschiedene Weise berühren. Ein nettes Wort kann uns glücklich machen, uns manchmal sogar den

Tag retten, während uns gemeine Worte oder Worte, die im Streit gesagt werden, sogar verletzen, ja sogar sehr traurig machen können. Manche wollen die Menschen aber auch mit ihren Worten manipulieren und erzählen Lügen. Mit welchen Worten möchtest du die Welt verzaubern? Zeige uns, wie du in die Welt und die Magie der Sprache eintauchst und mit deinen Worten Welten, Figuren, Emotionen erschaffst! In jeder der vier Altersgruppen (6 bis 9 Jahre, 10 bis 12 Jahre, 13 bis 15 Jahre und 16 bis 19 Jahre) werden je drei Preise als Büchergutscheine in den Werten 100 Euro, 80 Euro und 50 Euro vergeben. Die Geschichten aller Teilnehmer werden als Taschenbuch im Barton-Verlag erscheinen. Die Zustimmung der Autoren (also von euch) zur Veröffentlichung in Dokumentationen oder anderen Publikationen der auslobenden Institutionen erfolgt mit der Einsendung Eures Beitrages. Einsendungen bitte per E-Mail. Von uns erhaltet Ihr nach dem Eingang eine Bestätigung. Sollte die ausbleiben, meldet Euch bitte mit einer kurzen Mail. Wir laden euch ein teilzunehmen, wenn Ihr euren Wohnsitz in der Nordeifel oder der Region Aachen habt. Wir bitten euch um Verständnis, dass pro Teilnehmer nur ein Beitrag berücksichtigt werden kann. Bitte reicht eigenständig verfasste und bislang unveröffentlichte Kurzgeschichten im Umfang von bis zu drei maschinengeschriebenen Seiten DIN A 4 (Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) als Word-Datei ein. Eure Einsendungen müssen versehen sein mit: Name, Vorname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon und Alter.

Einsendeschluss: 31.08.2024

Telefon: 02486 78420

E-Mail: zukunftsbuero@nettersheim.de

Webseite: <https://www.lit-eifel.de/jugendprojekte.html>

Voll romantisch – Kinder- und Jugendliteraturpreis Mecklenburg-Vorpommern

Schreibwettbewerb für junge Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Ihr seid aufgerufen, euch am Kinder- und Jugendliteraturpreis Mecklenburg-Vorpommern zu beteiligen. Der KLiP richtet sich an Menschen zwischen 6 und 20 Jahren in Mecklenburg-Vorpommern. Wir suchen Gedichte, Kurzgeschichten oder auch szenische Texte. Es können auch Texte in nichtdeutscher Sprache eingesandt werden. Diese werden für die Jury übersetzt. Der 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich ist der Anlass für den Preis. Daher auch das Motto: „Voll romantisch!“ Schließlich war Friedrich ein Romantiker. Seine Bilder und sein Leben können der Ausgangspunkt für eure Texte sein. Ihr könnt euch aber auch einfach an unserem Motto orientieren. Ladet eure Texte einfach über den Button „Bewerbung“ auf unserer Webseite hoch. Eure Texte sollten maximal 9.000 Zeichen (mit Leerzeichen) lang sein, das sind ausgedruckt etwa fünf Normseiten. Ihr müsst die maximale Länge nicht ausreizen. Euer Text darf auch kürzer sein. Wir haben Preise für euch, die mit Literatur und mit Mecklenburg-Vorpommern zu tun haben. Mehr verraten wir noch nicht. Seid gespannt!

Einsendeschluss: 06.09.2024

Anschrift: Fachstelle Literatur, c/o Sozio-kulturelles Zentrum St Spiritus, Lange Straße 49/51, 17489 Greifswald

TERMINKALENDER

E-Mail: fachstelle@literaturrat-mv.deWebseite: <https://klip-mv.de/>**Emil Breisach-Literaturwettbewerb 2024**

Der Literaturwettbewerb findet in Zusammenarbeit mit der Literaturzeitschrift LICHTUNGEN und dem Literaturhaus Graz statt. Die preisgekrönten Beiträge werden im Literaturhaus Graz präsentiert und in der Literaturzeitschrift LICHTUNGEN publiziert. Die Einreichung ist anonym in vierfacher gehefteter Ausfertigung mit dem Kennwort LITERATUR-WETTBEWERB 2024 postalisch einzusenden. Beizulegen ist ein verschlossenes Kuvert, in dem der Titel des Textes, Name, Anschrift, E-Mailadresse, Telefonnummer sowie die Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises des Autors enthalten sein müssen. Es winken Preisgeld von insgesamt 6.500 €.

Einsendeschluss: 14.09.2024

Anschrift: Akademie Graz, Elke Riedlberger, Neutorgasse 42, AT-8010 Graz

Telefon: 0043 316 83798514

E-Mail: office@akademie-graz.atWebseite: <http://www.akademie-graz.at/>**CarpeGusta Literatur Award 2024**

Gesucht werden unveröffentlichte Kurzgeschichten zum Thema Hoffnung. Die Handlung kann realistisch, fantasievoll, kreativ, unkonventionell und/oder spannend umgesetzt werden. Texte extremistischer, gewaltverherrlichender und/oder pornografischer Natur sind unerwünscht. Im November erscheint die Kurzgeschichte dann bei CarpeGusta Literatur. Der Gewinner wird in einem ausführlichen Interview in der Rubrik „Auto-

ren-Porträts“ vorgestellt. Zusätzlich gibt es 100 Euro Preisgeld. Pro Autor kann ein Text eingesandt werden. Er darf 10.000 Zeichen inklusive Leerzeichen nicht überschreiten. Die Kurzgeschichte muss zusammen mit einer Kurzvita des Autors in Papierform per „normaler“ Post (keine Einschreiben o. ä.) eingereicht werden, paginiert und versehen mit Name, Kontaktdaten inklusive Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Der Gewinner wird per E-Mail benachrichtigt und schickt dann seine Geschichte samt Vita als Datei per E-Mail an die Redaktion.

Einsendeschluss: 15.09.2024

Anschrift: CarpeGusta, Stichwort

„CarpeGusta Literatur Award 2024“,

Elsterweg 1, 50389 Wesseling

E-Mail: info@carpegusta.de

Webseite:

<https://www.carpegusta-literatur.de/>**29. Literaturwettbewerb der Gemeinde Stockstadt am Rhein**

In diesem Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto "Schutzgebiet". Alle Interessierten sind eingeladen, eine selbst verfasste Geschichte einzureichen. Inhaltlich sollen die Beiträge auch eine Verbindung zur Region Südhessen haben. Insgesamt stehen 2.500 € für die besten Teilnehmer bereit. Bei der Eröffnung der Buchmesse im Ried im nächsten März werden die Preise vergeben und das Buch mit den prämierten Texten erstmals vorgestellt. Erst dann erfahren alle Teilnehmer, ob sie unter den Preisträgern sind! Es wird von allen Teilnehmern die Anwesenheit bei der Feier erwartet. Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung. Preise, die nicht persönlich oder durch Vertreter ent-

gegengenommen werden, verfallen. Wer nicht anreisen will oder kann, verzichtet bitte auf eine Teilnahme am Wettbewerb. Das Thema lässt sich vielfältig interpretieren. Es kann etwa auf aktuelle kriegerische Konflikte Bezug nehmen, in denen Menschen geschützte Bereiche suchen – oder auf Naturschutzgebiete wie die bei Stockstadt gelegene Rheininsel Kühkopf. Vielleicht gibt es persönliche Schutzgebiete in einer Beziehung oder Familie? Es können Kurzgeschichten, Novellen, Essays oder andere Prosastücke für Erwachsene in deutscher Sprache (auch in südhessischer Mundart) eingereicht werden. Gedichte, Hörspiele oder Theaterstücke sind zum Wettbewerb nicht zugelassen. Die Beurteilung erfolgt anonymisiert. Das Siegerbuch "Schutzgebiet", das im nächsten Frühjahr erscheint, enthält alle prämierten Texte. Jeder Teilnehmer kann sich nur mit einem Beitrag von höchstens 20 Seiten (DIN A4) beteiligen. Auf dem Wettbewerbsbeitrag soll der Titel stehen, aber nicht der Name des Autors. Teilnehmen können Erwachsene, die höchstens 150 km Luftlinie von Stockstadt am Rhein entfernt wohnen (Postadresse). Die Anmeldung zum Wettbewerb und Abgabe der Texte erfolgt über ein Online-Formular, das auf der Webseite freigeschaltet ist.

Einsendeschluss: 30.09.2024

Telefon: 06158 82919

E-Mail: info@riedbuchmesse.de

Webseite: <http://www.riedbuchmesse.de/>

Eobanus Hessus Schreibwettbewerb 2024

Der Wettbewerb widmet sich den beiden Gattungen Prosa und Lyrik, ohne thematische Eingrenzungen, und wendet

sich an Schreibende von 15 bis 35 Jahren, die in Thüringen leben. Die Prosatexte dürfen einen Umpfang von maximal 10.000 Zeichen inkl. Leerzeichen haben, bei der Lyrik können bis zu drei Gedichte eingereicht werden. Vergeben werden drei Hauptpreise (jeweils mit 300 € dotiert), drei Förderpreise (jeweils mit 100 € dotiert) sowie ein Publikumspreis für die beste Textdarbietung bei der öffentlichen Verleihung am 22.11.2024 im Kultur: Haus Dacheröden.

Einsendeschluss: 01.10.2024

E-Mail: eobanus-hessus@herbstlese.de

Webseite: <http://herbstlese.de/eobanus/>

2. Fantastik-Kurzgeschichten- Wettbewerb auf Axelschreibt.de

Thema: Die kriegerischen und politischen Konflikte auf der Erde lassen uns an der Intelligenz der Menschheit zweifeln. Auch unsere außerirdischen Besucher sind sich da einig und haben beschlossen, in Frieden zu kommen und uns zu ... Moment mal! Irgendwas stimmt nicht. Die Begegnung läuft ganz anders ab, als wir es bisher in Büchern und Filmen gesehen haben. Zeigt uns in euren Geschichten, was eure Aliens auf der Erde erleben! Ihr seid auch herzlich eingeladen, eure Meinungen zu den Geschichten auf axelschreibt.de zu teilen. Jede Geschichte wird zudem von Axel Aldenhoven als YouTube-Video vertont. Eure Beiträge sollten zwischen 10.000 und 42.000 Zeichen umfassen und frei von sittenwidrigen Inhalten sein. Schickt eure Beiträge mit dem Betreff "ERSTKONTAKT" als E-Mail. Keine Sorge, eure Identität bleibt anonym: Jeder Beitrag wird automatisiert mit einer Teilnehmernummer versehen

TERMINKALENDER

und erst nach der Bewertung erfährt die Jury den Namen des Autors. Erster Platz: Axel Aldenhoven spricht eines deiner Bücher ein und unterstützt dein aktuelles Buchprojekt. (Sachpreis im Wert von 1.000 €). Zweiter Platz: Ein professionelles Buchcover von Axel Aldenhoven, basierend auf lizenzierten Stock-Fotos und Schriften. Außerdem erhältst du Unterstützung bis zur Veröffentlichung. (Sachpreis im Wert von 200 €). Dritter Platz: Axel Aldenhoven bietet dir persönliche Unterstützung bei deinem aktuellen Schreibprojekt. (Sachpreis). Weitere Preise vom Phantastik-Autoren-Netzwerk e. V. (PAN).

Einsendeschluss: 01.10.2024

E-Mail: info@axelschreibt.de

Webseite:

<https://axelschreibt.blogspot.com/p/zweiter-anonymer-chancengleicher.html>

10. Bubenreuther Literaturwettbewerb 2024

Auch zu diesem Jubiläumswettbewerb darf wieder Lyrik und/oder Prosa eingesendet werden. Die Texte sollen im Word-Format als Anhang einer E-Mail gesendet werden, wobei die E-Mail höflicherweise mit einem Anschreiben beginnen sollte, das an Dr. Christoph Liegener adressiert und unterschrieben sein sollte (die Unterschrift muss nicht handschriftlich geleistet werden). Außerdem muss in dem Anschreiben versichert werden, mit den Ausschreibungsbedingungen des Wettbewerbs einverstanden zu sein. Die E-Mail muss den Betreff "Bubenreuther Literaturwettbewerb". Ganz wichtig: Um Textverluste zu vermeiden, hängen Sie bitte ein paar Leerzeilen an den Text an.

Der Gesamtumfang des Anhangs muss auf 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen beschränkt werden. Um die Bearbeitung zu erleichtern, sollte der Name des Autors sowohl im Anschreiben als auch in der Word-Datei genannt werden. Ferner sollte in der Word-Datei, wenn möglich, die Schriftart „Book Antiqua“, Größe 11 verwendet werden. Thematisch gibt es keine Einschränkung. Illegale oder unangemessene Texte sind natürlich nicht zugelassen und die Verantwortung für die Texte bleibt bei den Autoren. Eine Lektorierung findet nicht statt; allerdings werden kleinere Korrekturen gegebenenfalls vorgenommen. Der Wettbewerb soll sich selbst tragen. Es gibt keine Teilnahmegebühr, keine Tantiemen, keine Belegexemplare, keine Rabatte. Auch in diesem Jahr erhält der erste Sieger einen symbolischen Preis von 50 €. Der zweite und dritte Platz wird jeweils mit 25 € dotiert. Das Mindestalter für die Teilnehmer beträgt 18 Jahre.

Einsendeschluss: 15.10.2024

E-Mail: christoph.liegener@yahoo.de

Webseite: <https://liegener.jimdofree.com/bubenreuther-literaturwettbewerb/>

Irseer Pegasus

Eingereicht werden können Erzähltexte und Lyrik. Eine Jury wählt unter allen Einsendungen 12 Texte aus, die im dreitägigen Workshop vorgelesen und diskutiert werden. Am Ende der Veranstaltung steht die Auszeichnung mit dem Autorenpreis in Höhe von 1.000 €, dem Jurypreis in Höhe von 1.000 € und die öffentliche Vorstellung der Preisträgertexte. Für die Bewerbung ist ein Text erzählender Prosa oder Lyrik einzureichen. Bewerber achten bitte darauf, dass der eingereichte

Text bzw. die Gedichte innerhalb einer Viertelstunde vorgelesen werden können. Die Orientierungsgröße für Prosatexte liegt bei 13.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Bewerber weisen mind. 1 literarische Buchveröffentlichung vor. Alternativ zählen mind. 5 kürzere Erzähltexte oder mind. 15 Gedichte. Die Veröffentlichungen müssen jeweils in einem Publikumsverlag erschienen sein; lektorierte Webpublikationen können ebenfalls berücksichtigt werden. Es dürfen max. 3 eigenständige Publikationen in der Gattung vorliegen, in der sich die Schreibenden bewerben (fiktionale Prosa, Lyrik). Für die Bewerbung ist der Beitrag, eine Kurzvita, ein Veröffentlichungsverzeichnis mit vollständigen bibliographischen Angaben (keine journalistischen oder wissenschaftlichen Publikationen) sowie die Erklärung, dass nicht mehr als drei eigenständige Bücher in der gewählten Gattung veröffentlicht wurden in einer pdf-Datei einzusenden.

Einsendeschluss: 18.10.2024

Anschrift: Schwabenakademie Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee

Telefon: 08341 906664

E-Mail: bewerbung@irseer-pegasus.de

Webseite: <http://www.irseer-pegasus.de/>

Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis

Der Preis wird verliehen für Kinder- und Jugendbücher, die beispielhaft und altersgemäß: religiöse Erfahrungen vermitteln, Glaubenswissen erschließen und christliche Lebenshaltungen verdeutlichen. Die ausgezeichneten Werke sollen das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern.

Dabei muss die transzendente und damit religiöse Dimension erkennbar sein. Verlage, Institutionen und Privatpersonen können Erzähl- oder Sachbücher (keine Manuskripte) in 11-facher Ausführung einreichen, die den genannten Kriterien entsprechen und aus dem Produktionsjahrgang 2024 stammen. Bücher, die im November und Dezember 2024 erscheinen, nehmen am Wettbewerb 2026 teil. Es gibt Preisgelder von insgesamt 8.000 €. Aus organisatorischen Gründen verschicken wir keine Eingangsbestätigungen. Eingereichte Bücher können nicht zurückgesandt werden.

Einsendeschluss: 24.10.2024

Anschrift: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Geschäftsführung Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis, Kaiserstr. 161, 53113 Bonn

Telefon: 0228 103244

Telefax: 0228 103450

E-Mails: kijubu@dbk.de

Webseite: <https://www.dbk.de/themen/auszeichnungen-der-deutschen-bischofskonferenz/katholischer-kinder-und-jugendbuchpreis>

SCIVIAS Literaturpreis 2025

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus und die Katholische Erwachsenenbildung des Bistums Limburg loben einen Preis für Literatur in Höhe von 3.000 € sowie einen Förderpreis (für junge Autoren bis 25 Jahre) mit einer Dotierung von 1.000 € aus. Das Thema lautet: Ich und Du. Wir suchen Erzählungen, die sich dem Gegenüber widmen. Diese Verhältnisbestimmung ist mächtig und wandelbar: Liebend, versöhnend, aber auch asymmetrisch, konfrontativ, mit Risiko

TERMINKALENDER

behaftet. Wir erbitten Erzählungen in deutscher Sprache. Eine Veröffentlichung der besten Beiträge ist vorgesehen. Mit dem Einreichen des Manuskripts erteilen Sie uns dafür – wenn Sie zu der Auswahl der besten Beiträge gehören - eine einmalige Abdruckgenehmigung. Erbeten wird eine bislang nicht veröffentlichte Kurzgeschichte von max. 10 Seiten à 2.500 - 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), zudem eine Kurzvita (300 Zeichen). Eingereichte Manuskripte werden nicht zurückgesandt. Die Manuskripte senden Sie bitte unter dem Stichwort SCIVIAS via Mail als Textdatei im rtf-, doc- oder docx-Format an die „Katholische Akademie Rabanus Maurus“ zu Händen von Frau Birgitta Reichmann.

Einsendeschluss: 31.10.2024

E-Mail: scivias@bistumlimburg.de

Webseite:

<http://www.hausamdom-frankfurt.de/>

Lyrik

Lyrikwettbewerb Literarischer

März 2025

Wie in jedem zweiten Jahr, schreibt die Wissenschaftsstadt Darmstadt für das Jahr 2025 den Leonce-und-Lena-Preis in Höhe von 8.000 € und die beiden Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise in Höhe von jeweils 4.000 € für junge deutschsprachige Lyrik aus. Teilnehmen können deutschsprachige Autoren, die nicht vor 1989 geboren sind. Es können bis zu zwölf Gedichte - als pdf-Datei - in deutscher Sprache eingereicht werden. Die Seiten sind zu nummerieren. Die eingereichten Gedichte dürfen zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht in Buchform in einem Verlag er-

schienen sein. Die Rechte an den Texten liegen ausschließlich bei den Verfassenden. Es bleibt den Bewerbern überlassen, ob sie auf den Gedichten ihren Namen vermerken. Die ausgewählten Autoren erhalten auf dem Postweg bis Ende 2024 eine Einladung. Zudem werden diese unter auf der Webseite veröffentlicht. Absagen werden nicht verschickt.

Einsendeschluss: 15.09.2024

Webseite:

<http://www.literarischer-maerz.de/>

green poems

Hitze, Fluten, Meere voller Plastik. Unsere Welt ächzt unter der Klimakrise und der Zerstörung der Umwelt. Doch viele haben für all die Bilder, Warnungen und Schreckensnachrichten nur noch ein Achselzucken übrig. Wir brauchen darum leidenschaftliche Botschaften, die zu Herzen gehen! Gesucht werden „green poems“ - Gedichte, die wachrütteln oder uns mit entwaffnender Einfachheit das Offensichtliche vor Augen führen. Sprachliche Kunstwerke, die uns zum Umdenken und Handeln bringen. Kraftvolle Worte, die den Kampfgeist in uns wecken, die Erde zu retten. Altersbegrenzung: 10 bis 26 Jahre. Die Beiträge müssen (überwiegend) in deutscher Sprache und selbstverfasst sein (bitte keine KI-generierten Texte). Teilnahmebogen ausfüllen, Beitrag darin einfügen und per E-Mail schicken. Pro Person kann ein Beitrag in den Kategorien Lyrik (z.B. Gedichte, Balladen, Poetry; Zeichenbegrenzung 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und/oder Mini-Gedichte (Lyrische Kurzformate wie z.B. Haikus oder Elfchen) eingereicht werden.

Einsendeschluss: 31.10.2024

Anschrift: LizzyNet gGmbH,
 Augustinerstr. 7, 50667 Köln
 Telefon: 0221 56068993
 E-Mail: redaktion@lizzynet.de
 Webseite: <https://www.lizzynet.de/green-poems-wettbewerb.php>

Stipendien

Das Mariaspring-Stipendium

Die Ländliche Heimvolkshochschule Mariaspring vergibt 2024 erstmalig ein Aufenthaltsstipendium für eine Person aus dem Bereich Sozialwissenschaft, politischer Journalismus und/oder Erwachsenenbildung. Das Stipendium umfasst einen 4-wöchigen Aufenthalt in unserer Einrichtung, inklusive kostenloser Unterkunft und Verpflegung im Haus. In dieser Zeit lebt der Stipendiat in Mariaspring. Während dieser Zeit arbeitet der Stipendiat an einem Text (dt. oder engl.) zu einem aktuellen sozialwissenschaftlichen, politischen Thema oder Thema der non-formalen Erwachsenenbildung – sei es ein wissenschaftlicher oder journalistischer Artikel, ein Essay oder Buchkapitel. Darüber hinaus beteiligt sich der Stipendiat an der Öffentlichkeitsarbeit der Bildungsstätte und der Realisierung einer Veranstaltung (Lesung, Vortrag, o. Ä.). Wir laden interessierte Personen aus den Bereichen Sozialwissenschaft, politischer Journalismus und Erwachsenenbildung herzlich ein, sich für das Stipendium zu bewerben. Personen, die sich noch im Studium befinden, sind leider ausgenommen. Das Stipendium wird für den Zeitraum vom 17.01.2025 bis 16.02.2025 vergeben. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail (Betreff: Ma-

riaspring-Stipendium) als ein PDF an Boris Brokmeier. In der Bewerbung sollte enthalten sein: Tabellarischer Lebenslauf mit relevanten Erfahrungen in einem oder mehreren der genannten Bereiche; Motivationsschreiben (max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, das Ihre Interessen und Ziele im Zusammenhang mit dem Stipendium erläutert); Beschreibung des geplanten Textes (max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) sowie dem Ort der Veröffentlichung; Ideenskizze zu einer eigenen Veranstaltung (z.B. Lesung, Vortrag, Workshop, max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) im Rahmen bzw. zum Abschluss des Stipendiums. Im Mittelpunkt soll dabei der erarbeitete Text(teil) stehen. Diese Veranstaltung kann in Mariaspring stattfinden und kann auch als Online- bzw. hybride Veranstaltung geplant sein. Beachten Sie: die Bewerbung und die Veranstaltung sind auf Deutsch zu verfassen bzw. durchzuführen.

Einsendeschluss: 05.08.2024
 Telefon: 05594 950615 (David Kreitz)
 E-Mail: brokmeier@mariaspring.de
 Webseite: <https://www.mariaspring.de/2024/01/15/das-mariaspring-stipendium/>

Stadtbeschreiber*in für Dortmund 2025

Das Stipendium bezieht sich thematisch auf städtische Wandlungsprozesse, Neue Urbanität und die damit verbundenen gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüche. Die Ausschreibung richtet sich an Autoren, die sich in literarischer Form mit eben dieser Transformation des Urbanen, ihren Mentalitätsverschiebungen und Werten im Wandel auseinandersetzen wollen. Eine möblierte und cityna-

TERMINKALENDER

he Wohnung wird während des Aufenthaltes entgeltfrei zur Verfügung gestellt. Das Stipendium beinhaltet eine monatliche Zahlung in Höhe von 2.100 € (netto), zusätzlich ein Veranstaltungsbudget und eine Fahrtkostenpauschale. Es besteht Residenzpflicht während der Dauer des Stipendiums. Die Zusammenarbeit mit anderen Autoren und Literaturakteuren der Stadtgesellschaft ist erwünscht und wird unterstützt. Die Ausschreibung richtet sich an Autoren, die bereits eigene Werke in einem Publikumsverlag veröffentlicht haben oder deren Werke von der Jury als gleichwertig anerkannt werden, weil sie sich in Medien angrenzender Sparten bewegen (z.B. Drehbuch, Hörspiel) oder interdisziplinär angelegt sind. Die Bindung an bestimmte Medien oder eine literarische Gattung ist nicht vorgeschrieben. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Dokumente bei: Lebenslauf/künstlerischer Werdegang und Bibliografie; aussagekräftiges Motivationsschreiben mit Bezug zur Thematik "Neue Urbanität", zur Stadt und/oder zu geplanten Projekten; aktuelle Textproben (bis maximal 5 DIN A 4 Seiten). Senden Sie Ihre Bewerbung bitte per Mail in einem pdf-Dokument bis maximal 20 MB.

Einsendeschluss: 15.08.2024

Telefon: 0231 5027692

E-Mail:

ipfarre@stadtdo.de (Frau Isabel Pfarre)

Webseite: <https://www.dortmund.de/stadtbeschreiber>

Akademie für Kindermedien 2024/25

Die Entwicklung von guten Geschichten für das junge Publikum ist Dreh- und Angelpunkt der Akademie für

Kindermedien (AKM). Die AKM ist ein Teilstipendium. Die Reisekosten und anteilig die Kosten für Logis müssen selbst gezahlt werden. Der Wert von 2.500 € als Teilnahmegebühr ist nur ein Schätzwert, da die Unterbringungskosten variieren und die Reisekosten der Stipendiaten unterschiedlich sind. Die Kosten fallen jeweils zu den einzelnen Modulen an. In diesem Jahr durchlaufen zwölf Stipendiaten das Programm. Im Zentrum steht die Arbeit am eigenen Kindermedien-Projekt in den Bereichen Film, Buch und Serie. Die Preise der AKM werden unter den Stipendiaten im Rahmen einer öffentlichen Präsentation beim Deutschen Kinder Medien Festival Goldener Spatz verliehen. Die Bewerbung wird online eingereicht.

Einsendeschluss: 16.08.2024

E-Mail: jacob@akademie-kindermedien.de

Webseite: <https://akademie-kindermedien.de/bewerbung/>

Stipendium in der Autorenausbildung im Schreibhain

Das Stipendium beinhaltet die kostenfreie Teilnahme an der berufsbegleitenden Autorenausbildung inklusive des Pitchings vor Literaturagenturen und Verlagen. Ggf. anfallende Kosten für Anfahrt, Übernachtung in Berlin und Verpflegung sind vom Stipendiaten selbst zu tragen. Eine Bar-Auszahlung im Gegenwart des Gewinns ist ausgeschlossen. Einzureichen ist entweder eine abgeschlossene Erzählung oder Kurzgeschichte oder ein Auszug aus einem Roman von maximal 7 Normseiten (bitte als Word-Dokument speichern), eine künstlerische Vita und ein Autorenfoto. Wir bitten um Ein-

sendung dreier getrennter Dokumente per E-Mail. Wettbewerbstext mit Titel, Autorennamen und Kontaktadresse (Word-Format). Bitte wie folgt abspeichern: Autorennamen_Titel, künstlerische Vita (Word-Format, speichern als: Autorennamen_Vita), Autorenfoto (jpg, speichern als: Autorennamen_Foto). Pro Monat findet ein Präsenzwochenende im SCHREIBHAIN Berlin statt. Die Weiterbildung ist in drei Semester gegliedert und endet mit einem Pitching vor Literaturagenten und Lektoren. Unterrichtszeiten sind jeweils samstags von 10 – 18 Uhr und sonntags von 10 – 16 Uhr. Der Jahrgang startet am 14.09.2024.

Einsendeschluss: 19.08.2024

Telefon: 0177 3216298

E-Mail: tanja@schreibhain.com

Webseite: <https://schreibhain.com/schreibhain-stipendium-2/>

Kurd-Laßwitz-Stipendium der Residenzstadt Gotha

Die Stadt Gotha schreibt für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 das „Kurd-Laßwitz-Stipendium der Residenzstadt Gotha“ aus. Gesucht werden dafür Schriftsteller deutscher Sprache, die bereits mindestens ein eigenständiges Werk veröffentlicht haben, einschlägige Erfahrungen in der Publizierung von Texten vorweisen können und die sich durch ihre künstlerische Eigenständigkeit, Originalität und Authentizität auszeichnen sowie zur sprachlichen und ästhetischen Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen und Auffassungen beitragen. Die Beiträge im Rahmen des Stipendiums sollen sich an die Gothaer richten, um sie mit kulturellen, aktuellen und

sozialen Themen zu konfrontieren, um sie für Neues zu begeistern, um ihnen Geschichte zu vermitteln und sie immer stärker in die bürgerschaftliche Kultur des Miteinanders zu integrieren. Die Einbindung regionaler, ortsspezifischer und historischer Themen in den gesamtgesellschaftlichen Kontext ist sehr erwünscht. Die Residenzstadt Gotha wird keine bestimmten literarischen Gattungen oder thematische Begrenzungen vorgeben. Während des Aufenthaltes hat der Stipendiat die Aufgabe eigene literarische Gesprächsrunden durchzuführen, an öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen, wöchentliche Zeitungsbeiträge zu gestalten sowie mit literaturinteressierten Gothaern und Bildungseinrichtungen zu arbeiten. Der Stipendiat ist angehalten über seinen Arbeitsaufenthalt eine literarische Projektbeschreibung in Form eines Arbeitstagebuches erstellen. Das Stipendium wird für einen Zeitraum von max. sechs Monaten gewährt. Der sechsmonatige Präsenzzeitraum kann innerhalb des Jahres frei gewählt werden. Gebeten wird um die postalische Einsendung eines Motivations-schreibens, einer unveröffentlichten Textprobe (maximal 20 A4-Seiten), eines Lebenslaufes mit Lichtbild sowie einer Bibliografie. Eine Zurücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nicht. Der Bewerbung ist unbedingt die unterschriebene Einwilligungserklärung der Stadtverwaltung Gotha zur Erhebung von personenbezogenen Daten beizufügen.

Einsendeschluss: 31.08.2024

**Anschrift: Stadtverwaltung Gotha,
Haupt- und Personalamt, Postfach 10 02 02,
99852 Gotha**

Telefon: 03621 222234

TERMINKALENDER

E-Mail: informationsamt@gotha.deWebseite: <http://www.gotha.de/>**Stipendium im Stuttgarter Schriftstellerhaus**

Der Verein Stuttgarter Schriftstellerhaus e.V. vergibt für das Jahr 2025 bis zu drei dreimonatige Wohn- und Arbeitsstipendien im Bereich Prosa oder dramatisches Schreiben darunter das Stuttgarter Lyrikstipendium. Die Prosa-, bzw. Dramastipendien sind mit 4.000 € dotiert, das Stuttgarter Lyrikstipendium mit 5.000 €. Bewerben kann sich jeder deutschsprachige Schriftsteller. Voraussetzung ist mindestens eine Buchveröffentlichung in einem Publikumsverlag. Einzureichen sind in 5-facher Ausführung: eine Biografie, eine Bibliografie, ein Motivationsschreiben, an welchem Projekt während des Aufenthalts gearbeitet werden soll und warum Sie nach Stuttgart kommen wollen sowie eine kurze Werkprobe (Richtwert: bei Prosa 10-20 Seiten, bei Lyrik 10-20 Gedichte). Bitte schicken Sie keine Bücher und CDs. Eine Rücksendung der Unterlagen ist leider nicht möglich. Außerdem sind nach Möglichkeit zwei Persönlichkeiten aus dem literarischen Leben zu nennen, die für Werk und Person einstehen. Besonderer Wert wird auf das Motivationsschreiben gelegt. Die Stipendien sind mit einer Präsenzpflicht im Stuttgarter Schriftstellerhaus verbunden. In einer Veranstaltung wird der Stipendiat der Öffentlichkeit vorgestellt. Wir wünschen uns, dass der Stipendiat sich an Aktivitäten des Hauses beteiligt und nach Möglichkeit eine literarische Bilanz zieht. Wichtiger Bestandteil des Stipendiums sind zudem regelmäßige Beiträge für un-

ser Blog »Kanalstraße 4«.

Einsendeschluss: 31.08.2024

Anschrift: Stuttgarter Schriftstellerhaus e.V.,
Regina Rechsteiner, Kanalstr. 4,
70182 StuttgartWebseite: <https://www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de/stipendium/ausschreibung/>**Dresdner Stadtschreiber 2025 gesucht**

Das monatliche Stipendium in Höhe von 1.500 € wird für einen Arbeitsaufenthalt in Dresden von Juni bis November 2025 (sechs Monate) vergeben. Zudem stellt die Stiftung für diesen Zeitraum ein Appartement in der Stadt zur Verfügung. Bei Bedarf kann das Amt für Kultur und Denkmalschutz Unterstützung bei der Kinderbetreuung in städtischen Einrichtungen leisten. Es können sich deutschsprachige Autoren um das Amt des Dresdner Stadtschreibers 2025 bewerben. Für das Stipendium werden Bewerber gesucht, die ihren Lebensmittelpunkt nicht in Dresden haben. Das Stipendium soll Freiraum bieten, künstlerische Ideen umzusetzen und die Begegnung mit der Dresdner Öffentlichkeit ermöglichen. Es wird vorausgesetzt, dass der Stadtschreiber die Zeit überwiegend in Dresden verbringt, das Literaturgeschehen der Kulturstadt bereichert und durch eigene Veranstaltungen der Bedeutung von Sprachkultur und Literatur Impulse verleiht. Eine Lesung zu Beginn des Aufenthaltszeitraums erfolgt im Rahmen des Stipendiums. Zudem wird gewünscht, dass nach Absprache eine bis zwei zusätzliche Veranstaltungen wie ein Literaturgespräch, Lesung o. ä. angeboten wird. Angestrebt ist eine Vernetzung und Wirkung in die Dresdner Literaturszene z.B. über das Li-

teraturnetz Dresden. Bewerber sollten auf mindestens eine selbstständige Publikation verweisen können, die nicht im Eigenverlag erschienen ist. Gebeten wird um Einsendung einer Textprobe (mind. 8 bis max. 12 A4-Seiten), einer gesonderten Biobibliographie sowie einer Erklärung der Motivation für die Bewerbung als E-Mail in Form einer pdf-Datei.

Einsendeschluss: 01.09.2024

E-Mail: kultur-denkmalschutz@dresden.de (Stephan Hoffmann)

Webseite: <https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/kulturpreise/stadtschreiber.php>

Kinder- und Jugendstadtschreiber "Feuergriffel"

Autoren können sich bei der Stadtbibliothek Mannheim mit dem Exposé einer Buch-Idee um das einzigartige Stipendium bewerben. Während des dreimonatigen Aufenthaltes in Mannheim soll diese Idee ausgearbeitet und umgesetzt werden. Für die Bewerbung sind erforderlich: Ein kurzes Exposé (max. drei DIN A 4-Seiten) und eine Textprobe (max. vier DIN A 4-Seiten) zur Vorstellung der Idee und Beurteilung der künstlerischen Handschrift; vollständige bzw. bereits ausgearbeitete Manuskripte können nicht berücksichtigt werden (Bitte beachten: Diese Unterlagen werden anonymisiert an die Jury weitergeleitet, sie dürfen deshalb keinen Hinweis auf die Verfasserin oder den Verfasser enthalten!), eine Liste der bisherigen Publikationen, Lebenslauf, Lichtbild (Foto wird zur Veröffentlichung verwendet) und alle Kontaktdaten, ein Motivations schreiben, das darlegt, welchen Hintergrund die Bewerbung hat und auch

Vorschläge für mögliche Veranstaltungen, Aktionen und Events während des Aufenthalts enthält (max. zwei DIN A 4-Seiten). Die Unterlagen können sowohl postalisch als auch per E-Mail eingesandt werden. Die mit insgesamt 9.000 € dotierte Auszeichnung teilt sich in 3.000 € Preisgeld bei der Abschlussveranstaltung, 3.000 € bei Veröffentlichung des in Mannheim entstandenen Buches und ein dreimonatiges Aufenthaltsstipendium in der Quadratestadt Mannheim von Mitte April bis Mitte Juli 2025 in der Stadtschreiberwohnung im Turm der Alten Feuerwache, inklusive Pauschale für Anreise- und Lebenshaltungskosten in Höhe von 3.000 €.

Einsendeschluss: 25.09.2024

Anschrift: Stadtbibliothek Mannheim, Bettina Harling, N 3, 4, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 293 8912

E-Mail: bettina.harling@mannheim.de

Webseite: <http://www.feuergriffel.de/>

"Abseits." - Das Günter-de-Bruyn-Stipendium

Bewerben können sich Literaten, die in der Lage sind, Texte und Ergebnisse ihrer Vor-Ort-Arbeit einem deutschsprachigen Publikum zugänglich zu machen. Da es sich um ein Tandem-Stipendium handelt, wird die Bewerbung mit einer weiteren Person erwartet, die im literarischen, künstlerischen, publizistischen, wissenschaftlichen oder handwerklichen Bereich tätig ist. Das Stipendium umfasst pro Stipendiaten 3.000 Euro sowie freien Wohn- und Arbeitsraum in Günter de Bruyns Wohnhaus an der Blabber. Den Stipendiaten ermöglicht es, unmittelbar und im direkten kreativen Austausch miteinander zu arbeiten. Der Fokus sollte dabei auf

TERMINKALENDER

der Entwicklung gegenwärtiger Lesarten, literarischer Formate sowie anderweitiger kreativer Potenziale im Umgang mit dem topografischen „Abseits“ liegen, auf der literarisch-künstlerischen Auseinandersetzung mit Rückzug und Einsamkeit ebenso wie mit dem Verhältnis von Mensch und Natur. Die Bezugnahme auf Ort, Region und Einwohner ist wünschenswert. Texte und Ergebnisse der Arbeit werden u.a. vor Ort und/oder auf der Burg Beeskow bzw. der Burg Storkow präsentiert, im Kleist-Museum Frankfurt (Oder) und im LCB Berlin. Für die Stipendiaten besteht für die Dauer des Stipendiums Residenzpflicht. Voraussetzung für die Bewerbung des Hauptbewerbers ist die erfolgte Veröffentlichung von mindestens drei selbstständigen Publikationen, die nicht im Eigenverlag zustande gekommen sind. Die Bewerber reichen mindestens zwei Leseproben im Umfang von insgesamt max. 30 Seiten ein. Daneben wird um ein kurzes, aussagekräftiges Exposé gebeten, in dem das für die Dauer des Stipendiums geplante Tandem-Vorhaben beschrieben wird. Als Anlagen sind die Biografie beider Stipendiaten, eine Bibliografie bzw. Angaben über Ausstellungen und Ausstellungensteilnahmen, Stipendien und Preise etc. einzureichen. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen werden nur in elektronischer Form – zusammengefasst in einem mit dem vollständigen Namen des Hauptbewerbers gekennzeichneten PDF – entgegengenommen.

Einsendeschluss: 24.10.2024

**Kontakt: c/o Stephanie Lubasch,
Kultur- und Sportamt/Burg Beeskow
Telefon: 03366 352706
E-Mail: stephanie.lubasch@l-os.de
Webseite: <http://gdb-s.de/>**

Anthologien

Anthologieausschreibung "Bloody Christmas"

Habt ihr Lust, mit Bloody Mary einen Weihnachtsspekulanz abziehen, mit dem Grinch alle Geschenke zu klauen oder als Knecht Ruprecht Kinder zu ängstigen – euch stehen alle Türen offen. Egal, ob ihr völlig neue Spukwesen erfindet oder alte Legenden zum Leben erweckt, eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Einzig der Zeitrahmen der Geschichten, die im Winter oder zu Weihnachten spielen muss, ist gesetzt, aber wenn alle fröhlich, künstlich vergnügt und nichts Böses ahnen, macht es doch besonders Spaß, den Figuren eiskalte Schauer die Rücken und Blut die Kehlen hinunterlaufen zu lassen. Thema: Bloody Christmas. Genres: Horror, Mystery, Grusel, Thriller, Krimi, Dark Fantasy. Das Setting darf frei gestaltet werden, muss allerdings winterlich oder weihnachtlich sein. Die Zielgruppe ist ab 16 aufwärts. Umfang Geschichte: 12.000 bis 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Formatierung: Die Texte müssen zwingend auf Normseiten formatiert werden. Zulässige Dateiformate sind: .pap, .docx, .odt. Anzahl Geschichten: Jeder Teilnehmende darf beliebig viele Geschichten einreichen, allerdings werden maximal 3 Geschichten pro Teilnehmenden veröffentlicht. Ausgeschlossen von der Ausschreibung sind gewaltverherrlichende, pornografische, rassistische und sexistische Texte. Diversität und LGBTQIA+-Texte sind ausdrücklich willkommen. Der Text muss vom Autoren selbst verfasst und frei von den Rechten Dritter sein (kein KI!). Beiträge, welche in anderen Anthologien veröffentlicht oder auf sonstige Weise zugänglich, sind von der Ein-

reichung ausgeschlossen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Beiträge aus Anthologien, die seit mindestens 12 Monaten nicht mehr erhältlich sind und bei denen der Autor seine/ihre Rechte vollumfänglich zurückerhalten hat. Autoren, deren Beiträge abgedruckt werden, erhalten zwei kostenlose Belegexemplare der Anthologie bei Erscheinen und 20% Autorenrabatt auf jede weitere Bestellung der Anthologie, in der sie abgedruckt sind. Mit allen Autoren wird ein Anthologien-Vertrag abgeschlossen. Da wir die Kurzgeschichten anonymisiert beurteilen, schickt uns diese bitte nach folgendem Schema per E-Mail: „Titel_8stelligesKürzel“ aus Zahlen und Buchstaben. Sorgt dafür, dass euer Name nicht im Text (auch nicht in den Metadaten) auftaucht, und nehmt euer Kürzel in den Mailtext auf. Wenn ihr mehr als eine Einsendung macht, benötigt jede ein eigenes Kürzel und eine separate E-Mail. In der E-Mail selbst sollten folgende Informationen enthalten sein: Name, Anschrift, Kontaktmöglichkeiten, Pseudonym (falls vorhanden), Internetauftritt (Webseite, Social Media Accounts), Autorenvita, Name der Geschichte/n, Kürzel aus eingereicherter Datei. Betreff der -Mail: „Einsendung Weihnachtsanthologie Bloody Christmas“

Einsendeschluss: 31.08.2024

E-Mail: anthologie@fakriro.de

Katzen Anthologie

Katzen sind überall, warum nicht auch in der Phantastik? Katzen, die Nachrichten über ein episches Schlachtfeld tragen. Katzen, die einen Vampir-Sarg bewachen. Katzen, auf Raumschiffen. Katzen, die durch eine dystopische Zukunft wandern. Steampunk-Katzen! Zombie-Kat-

zen! Gesucht wird in allen Genres der Phantastik (Science Fiction, Fantasy, Horror – und alle Sub-Genre). Die Geschichte muss aus Sicht einer Katze erzählt werden. "Katze, aus deren Sicht die Geschichte erzählt wird" bedeutet nicht gleichzeitig "Ich-Perspektive". Die Katze sollte den PoV einnehmen, egal welche Erzählperspektive die Autoren verwenden. Umfang des Beitrages max. 5.000 Wörter. Teilnehmen kann jeder über 18 Jahre. Für jede abgedruckte Kurzgeschichte erhalten die Autoren ein Fixhonorar von 30 €. Pro Person kann nur einen Beitrag einsendet werden. Einsendung der Beiträge bitte als Text-Datei (egal welches Format, kein PDF). Der Beitrag muss unveröffentlicht sein (dies schließt online Veröffentlichungen ein). Als Betreff der E-Mail bitte „Katzen Anthologie“ verwenden. Autoredaten (gerne tabellarisch): Name, Pseudonym (falls vorhanden), Adresse, Wortanzahl. Die Beitrags-Datei sollte idealerweise den Namen der Geschichte tragen. Die Mail muss keinen weiteren Text enthalten. Alle Geschichten werden anonymisiert gelesen, schreibt bitte keine persönlichen Daten (Name, Adresse etc.) in die Text-Datei.

Einsendeschluss: 31.08.2024

E-Mail: anthologie@aspverlag.de

Webseite: <https://www.artskriptphantastik.de/ausschreibungen.html>

Anthologie / Literaturalmanach 2025

Wir sammeln für den nächsten Literaturalmanach unveröffentlichte Beiträge aller Art in deutscher Sprache sowie Bilder/Fotos. Die Beiträge sollten sich optimalerweise mit Themenschwerpunkten wie deutsche kulturelle Spuren in den

TERMINKALENDER

Nachfolgestaaten der Sowjetunion, außergewöhnliche Schicksale von Deutschstämmigen aus und in dem osteuropäischen sowie postsowjetischen Raum, das Ein- und Zusammenleben mit allen anderen Menschen in Deutschland sowie Erfahrungen von zugewanderten Menschen bei der Suche nach einem Platz in der neuen (alten) Heimat befassen. Alle Autoren unabhängig von Religion, Herkunft, Alter und Geschlecht sind herzlich eingeladen, ihre Beiträge für den Literaturalmanach einzureichen (sofern es thematisch passt). Bitte lassen Sie Ihre Textbeiträge vor der Einsendung professionell korrigieren. Bei mehreren Prosa-Einsendungen wird in der Regel nur ein Beitrag ausgewählt. Die Beiträge bitte als Text-Dokument (doc oder rtf) einsenden. Bitte verwenden Sie in Ihren Texten die in Deutschland verbreitete Form von „...“, bekannt als „Gänsefüßchen“ oder „Anführungszeichen“. Prosa - etwa 3 bis 10 Normseiten, Lyrik - etwa 5 bis 10 Gedichte. Mit Ihrem Beitrag reichen Sie bitte eine Kurzvita (mit einer Bibliografie, wenn vorhanden) von etwa 8 bis max.10 Zeilen ein. Ihre Kurzvita mit der vollständigen Anschrift platzieren Sie bitte auf der ersten Seite Ihres einzureichenden Textbeitrags. Mehrere Gedichte bitte unbedingt in einer einzigen Datei zusammenfassen! Ihre Beiträge schicken Sie bitte ausschließlich per E-Mail an unsere Redaktion.

Einsendeschluss: 31.08.2024

Anschrift: Kulturzentrum BKDR,

Sandstr. 20a, 90443 Nürnberg

Telefon: 0911 89219156

E-Mail: redaktion@bkdr.de

Webseite: <https://bkdr.de/verlag/>

Impuls

Impulse treiben die Menschen an, helfen dabei, Entscheidungen zu treffen oder Probleme zu lösen. Doch nicht immer sind Impulse gut. Sie sorgen für Reue: unbedachte Worte, ein Schlag, eine falsche Entscheidung und schon kann sich das ganze Leben verändern. Wir suchen Geschichten und lyrische Beiträge rund um ein Verbrechen. Genres dürfen kombiniert werden. Die Spendeneinnahmen der Anthologie kommen dem Verein „VEREINT gegen Gewalt e.V.“ mit dem Projekt A4 zugute, das Männer unterstützt, die Opfer häuslicher Gewalt sind. Alle Altersgruppen können an der Ausschreibung teilnehmen. Es muss jedoch bei allen, die zum Zeitpunkt der Abgabe minderjährig sind, ein Erziehungsberechtigter der Teilnahme schriftlich zustimmen. Die Länge der akzeptierten Kurzgeschichten liegt zwischen 13.000 und 18.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Lyrische Beiträge dürfen unterhalb der Mindestlänge liegen, dürfen aber nicht mehr als 18.000 Zeichen umfassen. Die Geschichten müssen unveröffentlicht sein. Eine spezielle Formatierung ist nicht nötig. Der Text muss als .doc(x), .odt oder .pap gespeichert sein. Ein Manuskript im PDF-Format wird von uns ausgeschlossen. Jeder Autor darf eine Kurzgeschichte und ein Gedicht einreichen. Pro Autor wird maximal ein Werk in die Anthologie aufgenommen, also entweder Prosa oder Lyrik. Zusätzlich muss eine kurze Autorenvita (ca. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen) am Ende des Manuskriptes auf einer neuen Seite angegeben sein. Die Angabe von einer Autorenwebseite, dem Profil-/Seitennamen auf Facebook, Instagram, etc. darunter ist mög-

lich. Für die Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Cover, Lektorat und Buchsatz werden übernommen.

Einsendeschluss: 01.09.2024

E-Mail: anthologie@mail.de

Webseite: <https://anthologie4.wixsite.com/spendenanthologie/blog>

Phantastik-Anthologie

Für eine Anthologie werden Kurzgeschichten und Erzählungen aus allen Ecken der Phantastik gesucht. Ein Thema wird nicht vorgegeben und kann frei gewählt werden. Erwünscht sind vor allem Geschichten, die sich abseits ausgetrampelter Genrepfade bewegen und inhaltlich und/oder formal eigene Wege gehen. Pro Autor darf ein bisher unveröffentlichter Text samt Kurzvita (ca. 50 Wörter) eingereicht werden. Beides bitte in einem Dokument samt Kontaktmöglichkeiten zuschicken. Der Text kann in den Dateiformaten .docx, .doc, .pap oder .odt eingereicht werden und sollte als Normseite formatiert sein. Strikte Längenvorgaben gibt es nicht, idealerweise sollte der Text jedoch eine Länge zwischen 5 und 30 Normseiten aufweisen. Die angenommenen Texte werden professionell lektoriert und korrigiert. Für die Überarbeitung des Textes sollte daher zwischen Oktober und Dezember 2024 etwas Zeit eingeplant werden. Das Buch wird bei allen großen Händlern verfügbar und in der Buchhandlung bestellbar sein. Die Rechte am Text bleiben bei den Autoren, sie gestehen mir lediglich das einmalige Nutzungsrecht zu. Das Honorar beträgt 20 € pro Text. Zusätzlich erhalten die Autoren ein Belegexemplar. Für die Autoren entstehen keine Kosten und sie sind weder zur Abnahme

von Buchexemplaren noch zur Werbung für das Buch verpflichtet.

Einsendeschluss: 15.09.2024

E-Mail: phantastikanthologie@web.de

Treffpunkt Schreiben WORTGEWANDT-Schreibwettbewerb 2024

Für den WORTGEWANDT-Schreibwettbewerb 2024 suchen wir Kurzgeschichten, die das Thema »in vollen Zügen« aufgreifen. Das Thema ist bewusst mehrdeutig gewählt. Jede Lesart ist erlaubt. Preise im Gesamtwert von 3.528 €. Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf der Anthologie unterstützen wir die Redaktionsarbeit der Straßenzzeitung »AUGUSTIN«. Detailinformation findest du in der Ausschreibung.

Einsendeschluss: 15.09.2024

E-Mail:

wortgewandt2024@treffpunktschreiben.at

Webseite: <https://treffpunktschreiben.at/wortgewandt-schreibwettbewerb-2024/>

Rumpelstilzchen-Literaturprojekt

Das Rumpelstilzchen-Literaturprojekt plant für das nächste literaturland westfalen u.a. unter dem Titel „Zeitgrenzen aufbrechen“ – Literatur im Dialog mit Literatur" eine Anthologie, in der ältere und neue Literatur miteinander in Dialog treten. Die Initiatoren laden interessierte Autoren ein, sich mit Texten an dem Projekt zu beteiligen. Das Rumpelstilzchen-Literaturprojekt hat die in Westfalen aktiven literarischen Gesellschaften, die westfälische Autoren vertreten, gebeten, von diesen je zwei Texte zur Verfügung zu stellen, die sich am Festivaltitel „aufbrüche“ orientieren. Ergänzt wird das Textangebot durch Vorschläge der Litera-

TERMINKALENDER

turkommission für Westfalen. „Im Angebot“ sind vierzehn Schriftsteller, die zum Teil wohl nur „Eingeweihten“ ein Begriff sind. Von ihnen stehen insgesamt 28 Texte zur Verfügung, auf die „Antworten“ in Form von Gedichten oder Kurzprosa gesucht werden. Die Beteiligung ist nicht vom Geburts- oder Wohnort in Westfalen abhängig, sondern für alle interessierten Autoren offen. Informationen hierzu auf unserer Webseite.

Webseite: <http://rumpelstilzchen-literaturprojekt.de/aktuelles/#Zeitgrenzen>

Theater

FORUM Text

Die Teilnahme am FORUM Text ist kostenfrei, es sind nur die Reise- und Aufenthaltskosten von den Teilnehmenden zu tragen. Bei Bedarf gibt es Unterstützungsmöglichkeit. Der finanzielle Aspekt soll kein Hindernis für eine Bewerbung darstellen. Diese Ausschreibung wendet sich an Personen unter 45 Jahren. Die Teilnahme am FORUM Text erfordert es, dass man Zeit hat, um Texte zu schreiben, an ihnen zu feilen, sie zu verändern. Sie ist daher sehr schreib- und arbeitsintensiv und zielt darauf ab, Autoren dabei zu unterstützen, ihr Schreiben weiterzuentwickeln und ihre eigene Sprache und Form zu finden. Interessenten müssen ihre Bewerbungen postalisch in dreifacher Ausfertigung (maßgeblich ist das Datum des Poststempels) UND digital per Mail einreichen. Die Bewerbung muss folgende Dokumente beinhalten: Lebenslauf, die Bearbeitung der nachfolgenden Aufgabenstellung. Aufgabenstellung: 1. Nehmen Sie einen Stückabdruck der Zeit-

schriften „Theater heute“ (Ausgabe April, Mai oder Juni 2024) oder „Theater der Zeit“ (Ausgabe April, Mai oder Juni 2024) und diskutieren Sie das Stück (ca. 6.000 Zeichen). 2. Verfassen Sie einen kurzen Text über Ihren Weg zum Autoren. Beschreiben Sie dabei, welche Einflüsse Ihr Schreiben bisher geprägt haben, woher Sie Ihre Inspiration beziehen, auf welche Vorbilder Sie sich stützen und was Sie an diesen besonders beeindruckt. (2 DIN A4 Seiten). 3. Stellen Sie in einem kurzen Abriss ein von Ihnen geplantes (oder auch schon verfasstes) Stück vor; allerdings sollten Sie dabei 2.000 Zeichen nicht überschreiten. Zusätzlich legen Sie bitte ausgeschriebene Szenen im Umfang von elf DIN A4 Seiten

bei. 4. Lesen Sie einen der folgenden Texte: Ingeborg Bachmann: Böhmen liegt am Meer oder Bertolt Brecht: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny. Nehmen Sie daraus einen Aspekt, sei es inhaltlich, formal oder sprachlich, zum Ausgangspunkt eines von Ihnen zu verfassenden Textes. Die Wahl der Textsorte bleibt Ihnen überlassen (Essay, Gedicht, Theorie-text, dramatischer Text...). Maximal 3 DIN A4 Seiten, kürzere Texte sind natürlich möglich.

Einsendeschluss: 30.09.2024

Anschrift: uniT GmbH, Jakominiplatz 15/5, AT – 8010 Graz

Telefon: 0043 316 380 7482

E-Mail: info@uni-t.org

Webseite: <https://www.dramaforum.at/>

Neuer Volksbühnenpreis für Theaterliteratur

Um Nachwuchsautoren im deutschsprachigen Raum umfassend und praxis-

nah beim Start ins Berufsleben zu unterstützen, vergibt der Bund Deutscher Volksbühnen (BDV) erstmals den „Volksbühnenpreis für Theaterliteratur“. Er richtet sich an Studierende der Literaturinstitute, Schreibstudiengänge und Förderinstitutionen für Dramatiker sowie junge Autoren. Die Auszeichnung umfasst ein Preisgeld von 5.000 €. Die Bühnentexte der Bewerber sollten sich sozialkritisch mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen. Beispiele sind die Themen Partizipation/Teilhabe, Zensur/Meinungs- oder Pressefreiheit, Individuum/Masse, Umweltschutz/Wohlstand oder soziale Ungleichheit. Die neue Auszeichnung für szenisches Schreiben richtet sich an alle Autoren in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die am Anfang ihrer Karriere stehen.

Einsendeschluss: 31.10.2024

Anschrift:

Bund Deutscher Volksbühnen, c/o Verein
Freie Volksbühne Köln,
Colonia-Haus, Aachener Str. 5,
50674 Köln

E-Mail: vorstand@bund-deutscher-volksbuehnen.de

Webseite: <http://www.bund-deutscher-volksbuehnen.de/>

Sonstiges

Schreibwettbewerb "Gruselige Geschichten"

Schreibt eine gruselige Geschichte. Sie sollte nicht mehr als 4.000 Wörter lang sein. Gruseln wollen wir uns nicht nur vor Gespenstern oder quietschenden Türen – alles, was Unheimlich ist und Angst macht, kann von euch ausgeschmückt

werden. Teilnehmen dürft ihr, wenn ihr zum Zeitpunkt der Einsendung im Alter von 15 bis 18 Jahren seid und in Thüringen, Sachsen oder Sachsen-Anhalt wohnt. Euren Text müsst ihr selbst erfunden und geschrieben haben. Wir laden alle Finalisten am 12.10.2024 zur öffentlichen Lesung und späteren Siegerehrung auf eine echte mittelalterliche Burg ein. Vielleicht wird das euer erster großer Auftritt im Rampenlicht – lasst ihn uns also unvergesslich machen! Die besten Einsendungen gewinnen Geld- und Sachpreise oder eine kostenlose Probemitgliedschaft in unserem Verband (dann erhaltet ihr wertvolle Tipps von eurem persönlichen Schreibmentor). Ruhm und Ehre erwarten euch außerdem, wenn wir euch und eure Siegertexte auf unsere neue Website stellen. Dort können sie über Social Media gesehen und geteilt werden. Sendet uns eine eure Gruselgeschichte als Word-Dokument, ggfs. mit einer kurzen Biografie als E-Mail mit dem Betreff: "Gruselige Geschichten Wettbewerb". Wir senden euch dann noch eine Einverständniserklärung zurück, die ihr ausfüllen müsst. Nachdem unsere Jury eure Texte gesichtet hat, werdet ihr von uns informiert, ob ihr zu den Besten gehört und wie es weitergeht. Ihr könnt auch alles nochmal auf unserer Website nachlesen.

Einsendeschluss: 11.08.2024

E-Mail: schreibwettbewerb@fda-mitte.de

Webseite: <https://fda-mitte.de/index.php/ausschreibungen>

Kunst-Kultur-Literatur Magazin

Texte, Gedichte, Kurzprosa, Satire, Comics, Bilder, Illustrationen, Fotos, Fotos von Deinen Kunstwerken, für unser





 TERMINKALENDER

Magazin. Texte max. 5 Norm-Seiten. Auch Kombinationen Texte mit Bild sind willkommen. Die Werke können schon veröffentlicht sein. Die Rechte bleiben bei den Künstlern und Autoren. Es gibt keine Veröffentlichungsgarantie. Termine:

Bis zum *31.08.2024* zum Thema »Kosmos«

Bis zum *30.09.2024* zum Thema »Mutter, Vater, Eltern«

Texte bitte direkt in die E-Mail und/oder Word im Anhang mit kurzer Vita und Bilder, auch Autorenbild, wenn gewünscht, als Anhang. Videos bitte als Link. Wir benachrichtigen, wenn der Beitrag veröffentlicht wird.

E-Mail: j.faber-neuling@mf-media.eu

Webseite: <https://kunstkulturliteratur.com/>

namenlos

Das Thema von neolith #9 lautet „namenlos“. neolith ist offen für Texte sowie künstlerische Beiträge jeder Art (Prosa / Lyrik / Essay / Experimentelles

bzw. Illustrationen, Fotos etc.) im Umfang von insgesamt maximal 12.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) / maximal 5 Texten. Für das Magazin berücksichtigt werden nur Texte, die noch nicht gedruckt erschienen sind. Einreichungen erbitten wir ausschließlich über unsere neue Webseite. Bei speziellen Formatierungen bitten wir darum, eine Ansichts-PDF als Referenz im Rahmen der Einreichung hochzuladen. Bei jeder Einsendung erwarten wir: eine Kurzbiographie, die Annahme der Teilnahmebedingungen und Datenschutzerklärung, die Angabe einer Postanschrift für die mögliche Zusendung des Belegexemplars. Zudem brauchen wir bei minderjährigen Einsendern die Zustimmung der Erziehungsberechtigten. Honorare können wir nicht bezahlen. Wir versenden jedoch ein Belegexemplar.

Einsendeschluss: **31.08.2024**

E-Mail: neolith@uni-wuppertal.de

Webseite: <https://neolith-ausschreibungen.ddnss.de/neolith/>





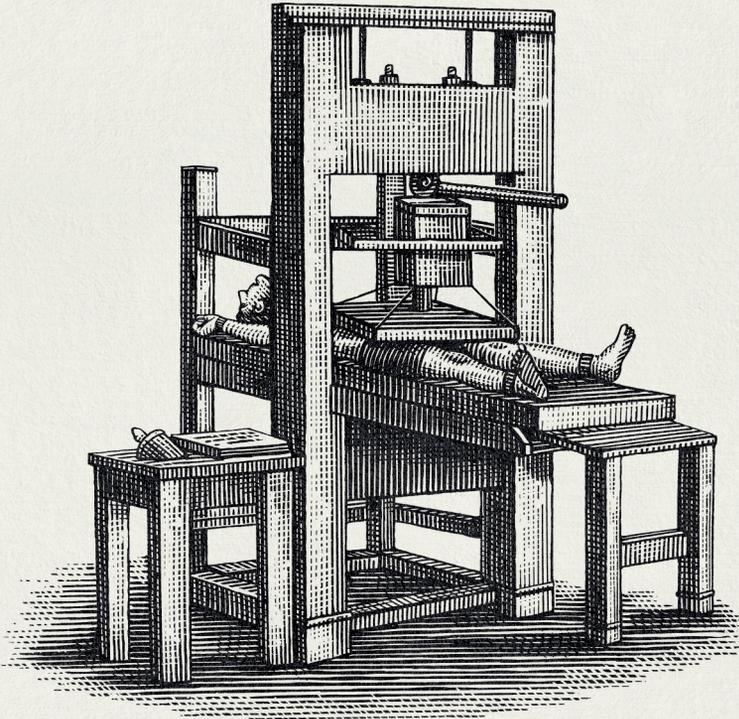

Qwertz 3/24 67





Gutenbergs Druckpresse

WURDE NICHT ZUR UNTERDRÜCKUNG ERFUNDEN.



Für unabhängigen Journalismus und Informationsfreiheit.

reporter-ohne-grenzen.de/spenden

RSF REPORTER
OHNE GRENZEN

